

Iffeldorf *er* leben

DAS UNABHÄNGIGE JOURNAL FÜR IFFELDORFER BÜRGER

Ausgabe 3/2022

**UNTERSUCHUNG
ALTER
MÜLLDEPONIE**

**BAYERISCHE
MEISTERSCHAFTEN
ROLLKUNSTLAUF**

**PARTNERSCHAFTS-
TREFFEN 2022**

SCHREINEREI IM KINDERGARTEN





>> ACHTUNG KÜCHE

Das Küchenumbau-Sorglos-Paket

Zeit für einen kompletten Küchenumbau? Wir stehen Ihnen mit unserer jahrelangen Erfahrung zur Seite, wählen die passenden Fachleute aus und koordinieren sämtliche Arbeitsschritte. Chaos stiften können Sie anschließend selbst.

DIE KÜCHE

Inhaberin Isabel Schiermeier
Osterseenstraße 30b | 82393 Iffeldorf
Mobil 0170 8600207
www.isabel-schiermeier.de

DIE KÜCHE
ISABEL SCHIERMEIER



RE/MAX

MÜLLER-KITNAU IMMOBILIEN SEESHAUPT & PENZBERG



Im Märzen der Bauer... ...die Rösslein anspannt

Im Frühjahr bestellen die Bauern Ihre Äcker. Der richtige Zeitpunkt auch für Sie mit uns das Feld zu bestellen und dann spätestens im Herbst die Ernte einzufahren. Wir sparen weder Arbeit, noch Müh noch Fleiß!

Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne!



Seeshaupt · Hauptstraße 5
Telefon: 08801 / 914 69 14

Penzberg · Bahnhofstraße 38
Telefon: 08856 / 80 400 48

www.remax-mki.de

Hallo Iffeldorf,

die Redaktion von Iffeldorferleben hat sich während des Sommers wieder mächtig ins Zeug gelegt und dafür gesorgt, dass es abgesehen von den schlechten Weltnachrichten auch noch Positives zu berichten gibt. Nämlich das **Iffeldorferleben!**

Dank der fleißigen Hobby-Redakteure der Vereine und der Gemeinde haben wir für diese Ausgabe wieder einen großen, bunten Strauß an Wissens- und Lesenswertem binden können. So war beispielsweise die Nachbarschaftshilfe mit ukrainischen Flüchtlingen unterwegs, aus dem Kindergarten wurde vorübergehend eine Schreinerei und unser Bürgermeister hat auch so einiges zu berichten.

Wir wünschen allseits einen schönen Herbst und viel Spaß mit unserer aktuellen Ausgabe!

Ihr Robert Greil

KONTAKT

Gemeinde Iffeldorf

Staltacher Str. 34, 82393 Iffeldorf

Tel. 08856 / 90 19 92-0, gemeinde@iffeldorf.de, www.iffeldorf.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:

Montag von 18.00 – 19.00 Uhr, Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr

Verwaltungsgemeinschaft Seeshaupt – Iffeldorf:

Gemeinde Seeshaupt

Weilheimer Str. 3, 82402 Seeshaupt

Tel. 08801 / 90 71-0, gemeinde@seeshaupt.de, www.seeshaupt.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde: Nach Vereinbarung.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Gemeinde Iffeldorf

Staltacherstr. 34, 82393 Iffeldorf, Fon 08856/9019920

REDAKTIONELLE LEITUNG:

Robert Greil (v. i. S. d. P) dorf@journal.iffeldorf.de

REDAKTION KERNTTEAM: Robert Greil, Rudi Michl, Cornelia

Zachenhuber, Gerhard Färber, Rolf Böhme

ERWEITERTE REDAKTIONELLE MITARBEIT:

Heiner Grupp, Prof. Dr. Wolfgang Döhl, Hans Lang, Ria Markowski

Verteilung: kostenlos in der Gemeinde Iffeldorf

HINWEISE

Titelbild: Max Reif

Urheberrecht: Alle im „Iffeldorferleben“ erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, vorbehalten. Reproduktionen, gleichwelcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Iffeldorf.

Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die beschriebene Lösung oder verwendete Bezeichnung frei von gewerblichen Schutzrechten ist.

Haftung: Für den Fall, dass im „Iffeldorferleben“ unzutreffende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit der Gemeinde Iffeldorf oder der Mitarbeiter in Betracht. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgeforderte Einsendungen aller Art übernimmt das Redaktionsteam keine Haftung.

REDAKTIONELLES SELBSTVERSTÄNDNIS: In einem Leitfaden haben wir die Eckpunkte unseres redaktionellen Selbstverständnisses zusammengefasst. Lesen Sie nach auf journal.iffeldorf.de/Leitfaden.

ANZEIGEN/ANZEIGENVERWALTUNG/MEDIABERATUNG

Robert Greil, dorf@journal.iffeldorf.de,

Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 2/2022

Verteilung: kostenlos in der Gemeinde Iffeldorf

Auflage: 1.400 Exemplare, Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr

PRODUKTION Layout|Satz: vero design Renate Karletz

Druck: Häuser Druck, Köln

ERSCHEINUNGSTERMIN der nächsten Ausgabe ist 17/18.12.2022 **REDAKTIONSSCHLUSS** ist der 18.11.2022
ANZEIGENSCHLUSS ist der 25.11.2022



Hans Lang
1. Bürgermeister
von Iffeldorf

Liebe Iffeldorferinnen, liebe Iffeldorfer,

wie viele Dienstleistungsbereiche, aber auch das Handwerk, suchen wir dringend nach personeller Verstärkung unserer Teams in der Verwaltungsgemeinschaft Seeshaupt-Iffeldorf.

Und wie andere Stellenanbieter machen wir die Erfahrung: Es bewirbt sich niemand, **nicht eine Bewerbung!** Was folgt? Klar, zweite Ausschreibung, schließlich brauchen wir dringend Verstärkung.

Vielleicht sind Ausschreibungen mit detaillierten Aufgabenbeschreibungen nicht mehr interessant genug, machen nicht neugierig, sprechen nicht an. Aufzählungen von Aufgabeninhalten wie

- Gebäudeunterhalt und -bewirtschaftung
- Planung und Vollzug des Gebäudeunterhalts der kommunalen Liegenschaften
- Technische Betreuung der gemeindlichen Hoch- und Tiefbauprojekte
- usw.

lösen bei möglichen Bewerbern kein Interesse mehr aus.

Angesichts der gewaltigen Herausforderungen, vor denen wir als Gemeinden in der VG stehen, wäre es eventuell erfolgreicher, unsere Visionen, Strategien und Maßnahmen als Köder auszulegen:

„Suchen Bautechniker/Bautechnikerin zur Mitarbeit in einem tollen Team, um unsere Gemeinden fit für das 21. Jahrhundert zu machen! Teamfähigkeit, Fantasie und Mut sind herzlich willkommen.“

Wenn dann noch transportiert wird, dass unsere Aktionslinien vom Kindergarten über die Schule, die sozial gerechte Bodennutzung, die Energie- und Verkehrswende, den Umweltschutz, die Unterstützung des gesellschaftlichen Miteinanders bis hin zu Wohnen im Alter und Bürgerbeteiligung reichen, dann könnte das womöglich den Wunsch auslösen, unbedingt bei uns - und mit uns - arbeiten zu wollen.

Ich hoffe, wir finden die neuen Kolleginnen und Kollegen, und bin überzeugt, dass sie bleiben werden, weil die Arbeit für unsere Zukunft spannend, inhaltsreich und ohne Alternative ist und unser Team einfach passt. Drücken Sie mir die Daumen, dass meine Hoffnung erfüllt wird!

Mit allerbesten Grüßen
Ihr Hans Lang

ANZEIGE

Herzlich willkommen



DAS
Friseur
STÜBERL EDITH
Meisterbetrieb

Anmeldung erwünscht

Am Bodenbach 4 | 82393 Iffeldorf | Tel: 0 88 56 / 67 02

ANZEIGE

**Einfach
guter
Kuchen**

An Sonn- & Feiertagen
Frühstücksbüfett
von 9:00 - 13:00 Uhr

Öffnungszeiten:
Sa. - Mi.: von 11.00 bis 18.00 Uhr
Do./Fr.: Ruhetag

CAFE - KONDITOREI *Hofmark*

ANZEIGE



Jedes Haus ist ein handwerkliches Einzelstück, von der individuellen Planung bis zum Einzug. Auch Ihr Wunsch kann in Erfüllung gehen

Zimmerei
Fenster & Türen
Holzhäuser
Balkone
THOMAS

Häuser vom Thomas sind Wohlfühlhäuser

Seeshaupter Str. 14
82393 Iffeldorf
Tel.: 08856/2869
info@zimmerei-thomas.de
www.zimmerei-thomas.de



AUS DEM RATHAUS

40 Jahre Naturschutzgebiet Osterseen 6
 Piktogramme in der Hofmark und Parkausweisfrage 7
 Neues aus dem Rathaus 8
 Bodenuntersuchung an der alten Mülldeponie. 9
 Ladestellen für E-Autos und E-Carsharing 10
 Photovoltaik auf dem Dach des Feuerwehrhauses 11

UNSER GEMEINDELEBEN

40 Jahre Freundschaft par excellence 12
 Versiegelte Flächen und die Folgen für die Umwelt 16
 Austauschtreffen der kommunalen Seniorenbeauftragten . . . 17
 Kinderschreinerei-Workshop. 18
 Termin für Bergmesse auf der Achala Alm 20
 Nistkästen für mehr Artenvielfalt im Dorf 20
 Kita-Tischlein, deck dich! 21
 Kräuterbüschelbinden und Kräuterweihe 22
 STADTRADELN - ein voller Erfolg 23
 „Iffeldorf blüht auf, ich mache mit!“ 24
 Raus aus dem Corona-Tief. 25

UNSER VEREINSLEBEN

101 Jahre TSV Iffeldorf 28
 Gemeinsam zum Erfolg 30
 Zwei neue Ehrenmitglieder im TSV Iffeldorf 30
 Schweinebraten und Kuchenbuffet 31
 60-Jahrfeier und Jahreshauptversammlung 32
 Radentscheid für Bayern. 33
 Man spricht Ukrainisch. 34
 Jahreshauptversammlung mit Bericht 2021 36
 Jugendfeuerwehr erreicht 9. Platz 38
 „Lange Nacht der Feuerwehr“ 39
 Premiere unseres Familien-Golftages – ein voller Erfolg! 40
 Herbstzeit – Theaterzeit! 41
 Bayerische Meisterschaften im Rollkunstlauf 42
 Neue Kegelbahnen mit Kalenderübersicht und Buchung 43

UNSERE UMWELT

Die Schlaunen Mäuse schnuppern wieder! 44
 Ein Angebot der BUND-Ortsgruppe Iffeldorf 45

RÄTSEL

Viel Spaß beim Finden und Raten! 46

DIE KIRCHE

Märchen als Lebensbegleiter 48
 Ein besonderer Rosenstrauch für den Pfarrgarten 50
 Groß war die Beteiligung der Gemeinde 52
 Endlich wieder feiern! 54

UNSERE KULTUR

Musikalische Power für die Umwelt! 56

DAS REZEPT

Pflaumenkuchen 59

MEDIZINISCHE DIENSTE

Praktischer Arzt:

Dr. Dietmar Neumaier, Staltacher Str. 17
Tel. 08856 / 26 46

Zahnarzt:

Dr. Alexandra Sterz, Hofmark 13
Tel. 08856 / 24 48

NACHBARSCHAFTSHILFE

Nachbarschaftshilfe Iffeldorf e.V., Ria Markowski (Vorsitzende)
Tel. 08856 / 79 50

DEFIBRILLATOREN – STANDORTE

Rathaus,
Staltacher Str. 34:
An der Holzhütte hinter dem Rathaus

Landgasthof Osterseen,
Hofmark 9:
Im Zugang zur Mehrzweckhalle

Sportlerstüberl,
Maffeistr. 9:
Neben dem Eingang

GEMEINDE IFFELDORF

40 Jahre Naturschutzgebiet Osterseen



Die Gemeinde Iffeldorf feierte mit mehreren Personen und Institutionen, die sich alle für das Naturschutzgebiet (NSG) Osterseen einsetzen, das 40-jährige Jubiläum.

Ende Juli konnte die Gemeinde endlich, mit einjähriger pandemiebedingter Verspätung, zur Jubiläumsfeier des Naturschutzgebietes einladen. Bürgermeister Hans Lang begrüßte die Gäste, die das wunderbare Gebiet um die Osterseen in seiner Einmaligkeit zu bewahren und für nachfolgende Generationen zu erhalten helfen.

Der ehemalige Leiter der Limnologischen Station in Iffeldorf, Prof. Dr. Arnulf Melzer, stellte in einer sehr interessanten Präsentation die Besonderheiten des Osterseengebietes vor und erklärte auch, wie und warum die Gewässerkundler ihre Forschungen betreiben. Mit seiner humorvollen und kurzweiligen Art schaffte es Herr Melzer, alle Zuhörer zu fesseln und für das Thema zu begeistern.

Anschließend überreichte Bürgermeister Hans Lang die „Iffeldorfer Fische“, die von Egbert Greven entworfene Ehrengabe der Gemeinde, an Altbürgermeister Albert Strauß. Hans Lang würdigte in seiner Laudatio das große Engagement, mit dem sich der Altbürgermeister in den späten 1970er Jahren für die In-Schutz-Stellung des Gebietes um die Osterseen einsetzte. Trotz erheblicher Widerstände schaffte er es, in Rekordzeit die Ausweisung als Naturschutzgebiet mit all seinen positiven Folgen zu erreichen. Für diese großartige und weitsichtige Entscheidung bedankte sich Hans Lang bei Albert Strauß ganz herzlich.

Text: Georg Goldhofer, Foto: Hubert Kroiß



GEMEINDE

Piktogramme in der Hofmark und Parkausweisfrage

Zwei Themen, ein Bezug

Das in der Hofmark geltende Zonenhalteverbot, das aussagt, dass nur in den ausgewiesenen Parkbuchten für max. 2 Stunden geparkt werden darf, wird von vielen Besuchern unserer Gemeinde trotz doppelseitiger Beschilderung oftmals nicht wahrgenommen. Häufige Beschwerden im Rathaus und die Unterstellung von „Abzocke“ der Ausflügler sind das Resultat, da wir die Einhaltung der Parkverordnung im Interesse der in der Hofmark befindlichen Geschäfte und Gastronomen und deren Kunden/Gästen überwachen lassen.



auf dem Asphalt angebracht. An den seit vielen Jahren geltenden Regeln in der Hofmark ändert sich damit rein gar nichts.

Ebenfalls für die Hofmark wurde von einem Anwohner in einer Sitzung des Gemeinderates die Möglichkeit der Ausgabe von Parkausweisen für Straßen nachgefragt, die gerne von Ausflüglern als Parkplatz genutzt werden. Ein Thema, das seit Jahren immer wieder im Rahmen der jährlichen Verkehrsschau kurz diskutiert wird. Kurz deshalb, weil die Antwort der Fachbehörden immer die

gleiche ist: Für Iffeldorf kommt das nicht in Frage, da die vorhandene Siedlungsstruktur die Notwendigkeit nicht im Ansatz hergibt.

Text: Hans Lang, Foto: Michael Nachtmann, Leiter Bauhof

Um die Gäste, die in Vielzahl unser Dorf besuchen, auf die Besonderheit in der Hofmark noch deutlicher hinzuweisen, hat der gemeindliche Bauhof im August Piktogramme

ANZEIGE

Die Kunst des Blockbaus
Artifex
»Wir lieben Holz.
Wir lieben unsere Arbeit.
Und das sieht man unseren
Blockhäusern an.«
www.artifex-blockbau.de
Iffeldorf im Alten Torfwerk

ANZEIGE

**Wir klettern für Sie
hoch hinaus!**
Skytech GmbH
**Industrieklettern
Höhenarbeiten
Baumarbeiten
Baumuntersuchung
Baumendoskopie
Sturmschäden
Fassadenarbeiten**
Tel. 08801 - 9159883
www.skytech-gmbh.de
Seeshaupter Str. 43, 82393 Iffeldorf
info@skytech-gmbh.de



GEMEINDE

Neues aus dem Rathaus

1. BALKONKRAFTWERKE WERDEN AUCH GEFÖRDERT

Die „Richtlinie für den Iffeldorfer Nachhaltigkeitszuschuss für Solarstrom / Hausspeicher“ wurde erweitert. Neben Dachanlagen und Hausspeichern werden jetzt auch Investitionen in sogenannte Balkonkraftwerke von der Gemeinde finanziell gefördert.

Diese Anlagen, die auf eine Leistung von max. 600 Wp begrenzt sind, können am Markt für weniger als 1.000 € eingekauft werden und decken weite Bereiche der privaten Grundlast in Haus und Wohnung ab. Die Förderung, die bei der Gemeinde zu beantragen ist, beträgt 1€ je 3 Wp Leistung. Bei einer 600 Wp-Anlage wären das also max. 200 € Förderung.

Bezuschusst werden sowohl Eigentümer von Wohnung/Haus als auch Mieter. Anträge sind unter www.iffeldorf.de/fileadmin/Gemeinde_Iffeldorf/Dateien/Aktuelles-News zu finden.

2. GRUNDWASSERMESSSTELLE IM FALTERGATTER

Im Faltergatter wird am Rand des Spielplatzes eine Grundwassermessstelle eingerichtet. Falls von Seiten des Wasserwirtschaftsamtes grünes Licht gegeben wird, soll diese Messstelle um einen schönen Brunnentrog ergänzt werden. Mit der Planung wurde das Büro WipflerPlan in München beauftragt. Von der Messstelle erhoffen wir uns auch Daten, die uns bei der Diskussion um den seit 2011 schwebenden "Bebauungsplan Faltergatter II" weiterhelfen.

3. GRÜNGUTANNAHME IN ABSTIMMUNG/PLANUNG

Die vom Bgm-Kollegen Fritz Egold aus Seeshaupt initiierte Besprechung mit dem Geschäftsführer der EVA in Erbenschwang, Herrn Holger Poczka, und dem kaufmännischen Leiter, Herrn Markus Ruf, lässt kräftig Hoffnung keimen. Wenn alles so läuft wie wir besprochen haben, dann können auch wir Iffeldorfer unser Grüngut bald hier im Ort entsorgen.



Ein Schritt in die richtige Richtung, ist es doch unverständlich, dass wir nach Sindelsdorf oder Schönmühl fahren müssen, um Gras- oder Strauchschnitt zu entsorgen. Das ist nicht nur zeitaufwändig und teuer, das ist auch ökologisch unsinnig.

Ein paar Vorleistungen müssen in Seeshaupt und Iffeldorf noch erbracht werden, die Zusammenarbeit mit der Entsorgungslogistik ist abzustimmen und eine entsprechende Vereinbarung (Entwurf steht) ist zu unterzeichnen. Ich hoffe sehr, dass zum Frühjahr 2023 dieses Angebot auch umgesetzt werden kann.

4. INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT MIT DER STADT PENZBERG:

Iffeldorf hat ab sofort vier Plätze im Waldkindergarten. Seit Jahren schon gehen Kinder aus Iffeldorf in den Waldkindergarten auf Gut Hub. In einzelnen Jahren waren es laut Auskunft der Stadt bis zu sieben Kinder. Nun unterbreitete die Stadt unserer Gemeinde das Angebot, den Anspruch auf vier feste Plätze vertraglich zu fixieren und sich auch am Defizitausgleich zu beteiligen. Die jährlichen Defizite wurden bisher allein von Penzberg getragen. Ein faires Angebot, das der Gemeinderat einstimmig befürwortete.

Kontakt: Albert-Schweitzer-Waldkindergarten Penzberg;
Telefon: 08856 8053246

5. GEMEINDERATSMITGLIEDER UND BÜRGERMEISTER SPENDEN FÜR UKRAINEHILFE

Ein Sitzungsgeld in Höhe von 40,- € für einen guten Zweck zu spenden, das war mein Vorschlag. Da aber einzelne Mitglieder des Gemeinderates deutlich mehr spendeten, kamen am Ende stolze 1.200 € zusammen. Damit konnten drei Hilfsprojekte mit je 400 € unterstützt werden: Der „Freundeskreis Wischgorod“ über die Gemeinde Eichenau, die „Ukrainische Kirchengemeinde“ in München und die private Initiative unseres Mitbürgers Chris Hofmann.

Text: Hans Lang, Foto: vero design



GEMEINDE

Bodenuntersuchung an der alten Mülldeponie in der Maffeistraße

An den Tennisplätzen werden Proben genommen



Die älteren Iffeldorfer erinnern sich noch gut an die frühere Mülldeponie in der Maffeistraße, auf der nun schon seit über 50 Jahren Tennis gespielt wird. Mit immenser Eigenleistung haben die Gründer der Abteilung Tennis des TSV auf diesem gemeindeeigenen Areal die Basis für ihren Sport geschaffen. Mit schwerem Gerät wurde alles unternommen, um auf dem problematischen Untergrund eine stabile Spielfläche zu errichten.

Im August 2021 wurde aufgrund eines Missverständnisses im betroffenen Bereich ein Sickerschacht erstellt, der fertiggestellt wurde, obwohl man auf die Müllablagerung stieß. Ein Passant verständigte das Landratsamt und das

für solche Fragen zuständige Wasserwirtschaftsamt ordnete eine „orientierende Untersuchung“ an. Der Schacht selbst

wurde umgehend so präpariert, dass kein Wasser hineinlaufen konnte.

Die Untersuchung bzw. die knapp 20 Bohrungen zur Probenentnahme werden in der zweiten Oktoberwoche durchgeführt. Untersucht wird der Gefährdungspfad Boden-Wasser, es wird also untersucht, ob von der alten Deponie eine Gefährdung des Grundwassers ausgeht.

Text: Hans Lang,

Foto: alte Luftaufnahme (Quelle: Fotoalbum im Rathaus)

ANZEIGE

Gut Aiderbichl!

Wir helfen Tieren!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unser Gut ist täglich geöffnet von 9:00 bis 18:00.

Gut Aiderbichl Iffeldorf . Osterseehof 1 . 82393 Iffeldorf/Bayern (Ortsteil Staltach). Tel. 08801-9156550



GEMEINDE

Ladestellen für E-Autos und E-Carsharing

Gemeinde vergibt Aufträge

In den kommenden Wochen werden in Iffeldorf an drei öffentlich zugänglichen Stellen E-Ladestationen gebaut. Den Auftrag erhielt als günstigster Bieter die 17er-Oberlandenergie mit Sitz in Murnau. Quasi zum Nulltarif - nur die Zuleitung und die Wandler bezahlt die Gemeinde - bekommen wir an den drei Standorten

- Parkplatz am Rathaus (1 Säule)
- Parkplatz am Landgasthof Osterseen (1 Säule)
- Parkplatz Jänergasse (2 Säulen)
-

zunächst vier Ladesäulen mit insgesamt acht Ladepunkten à 22 kW Ladeleistung. Über die Bereitstellungszeit konnten wir leider bis Mitte August noch keine Auskunft bekommen.

Ebenfalls von der 17er-Oberlandenergie bekommen wir hoffentlich zeitnah nach Bau der Ladesäulen das erste Carsharing-Fahrzeug für Iffeldorf. Dieses E-Auto, es wird ein VW e-up oder ein VW iD.3, wird seinen Standort am Rathaus haben und hoffentlich viele Nutzer begeistern. Wie die Ladepunkte bekommen wir auch das Fahrzeug zum Nulltarif, wir stellen nur einen Parkplatz zur Verfügung.

Über das Angebot und die Nutzungsbedingungen werden wir bei einer Veranstaltung im Rathaus informieren, zu der über die örtliche Presse eingeladen wird. Die derzeitigen Lieferkettenprobleme schlagen auch hier zu, und so haben wir auch für das Fahrzeug leider noch keinen Liefertermin.

Text: Hans Lang

ANZEIGE

**Weltweit vertreten als Spezialist für
professionelle Agrar- und Klimatechnik.
In Iffeldorf zuhause.**



GAUGELE ■ Tel. 08856-9366-0 ■ www.gaugele.de



GEMEINDE

Photovoltaik auf dem Dach des Feuerwehrhauses



Planungsauftrag vergeben

In der Sitzung des Gemeinderates am 27. Juli wurde dem Benediktbeurer Planungsbüro Geyer und Fels der Auftrag zur Planung einer Photovoltaikanlage auf dem Feuerwehrhaus erteilt. Ob es eine große Anlage wird oder ob zwei Anlagen auf der rund 850 qm großen Dachfläche installiert werden, das werden die Fachplaner ermitteln.

An Leitlinien gilt es aus unserer Sicht zu berücksichtigen:

- Eine möglichst hohe Autarkiequote für das Gebäude und alle Einrichtungen darin
 - Sicherstellung der Blackout-Fähigkeit; das Feuerwehrhaus ist eines von fünf öffentlichen Gebäuden, das dafür vorgesehen ist
 - Maximal wirtschaftlicher Betrieb; deshalb ggf. zwei getrennte Anlagenteile, da bei 100%-Einspeisung die Vergütung höher ist
 - Möglichkeit der Direkteinspeisung in E-Ladesäulen
- Aufgrund der aktuell herrschenden Kapazitätsprobleme sowohl bei der Planung wie bei den Lieferketten und dem späteren Bau gehen wir von einer Inbetriebnahme nicht vor dem 4. Quartal 2023 aus.

Text: Hans Lang, Foto: vero design

ANZEIGE



HOTEL & LANDGASTHOF
OSTERSEEN

Hotel & Landgasthof Osterseen *** Superior
Moritz Link, Hofmark 9, D-82393 Iffeldorf
Tel. +49 (0) 8856 - 928 60
www.landgasthof-osterseen.de



Genießen Sie
bayerische Schmankerl,
mit einzigartiger Aussicht
auf unserer Sonnenterrasse.



Auf Ihren Besuch freut sich
Moritz Link mit Team

PARTNERSCHAFT IFFELDORF – CHATEAUBOURG

40 Jahre Freundschaft par excellence

Es war tatsächlich eine knappe Hundertschaft französischer Freunde, die am Himmelfahrtswochenende die 1200 km lange Fahrt aus Chateaubourg auf sich nahm, um in Iffeldorf am Jubiläums-Partnerschaftstreffen teilzunehmen. Und es gab am Ende der vier wunderbaren Tage wohl keinen, den die strapaziöse Reise gereut hätte.

Das Partnerschaftskomitee unter der Leitung von Wolfgang Bronner hatte ein dichtes, höchst kurzweiliges Programm zusammengestellt, das ganz im Zeichen des 40. Geburtstages der „Jumelage“ Iffeldorf – Chateaubourg stand. Schon beim Empfang der Gäste mit kleinem Umtrunk und Häppchen war die Wiedersehensfreude groß, war man doch Corona-halber vier Jahre lang nicht zusammengekommen.

Im privaten Kreis verbrachte man den Rest des Tages, bevor es am Freitag mit drei (!) Bussen gemeinsam nach Grainau zur Zugspitzbahn ging. War schon die Turbo-Seilbahnfahrt ein Erlebnis für sich, so entwickelten sich die

Stunden auf Deutschlands höchstem Gipfel angesichts des strahlenden Sonnenscheins zu einem „Highlight“ im wörtlichen Sinne. Einige Wagemutige kraxelten sogar hinauf zum Gipfelkreuz, andere rutschten mit dem Zipfelbob über den Gletscher(rest), wieder andere genossen beim Weißbier einfach den phantastischen Rundblick auf 400 Alpengipfel.

So gab es beim anschließenden Abendessen im Biergarten vom Benediktbeurer Klosterbräu viel zu erzählen, und bei bayerischer Volksmusik wurde kräftig auf die „Freundschaft!“ angestoßen.







Der Samstag begann mit privaten Unternehmungen der Gastfamilien, bis um 17 Uhr der offizielle Festabend im Gemeindezentrum startete. Vom Fleck weg machte die Musikkapelle Iffeldorf-Antdorf Stimmung, die sich beim Auftritt der Mädchen und Buben vom Antdorfer Trachtenverein zur Begeisterung steigerte. Die beiden Bürgermeister, Hans Lang und Teddy Régnier, betonten in ihren Reden den großen Wert und die Stabilität dieser langjährigen Partnerschaft und bedankten sich herzlichst bei den beiden Komitees für ihren gewaltigen Einsatz. Nach einem tollen Festmahl vom Landgasthof Osterseen sorgten die gemeinsam einstudierten deutsch-französischen Lieder für Jubelstürme und für die ersten Polonaisen durch den Saal. Und bis in die frühen Morgenstunden wurde schließlich gefeiert und getanzt.

Die kurze Nacht sah man so manchem dann am Sonntag an, als sich viele Iffeldorfer und „Chatelbourgeois“ am Rathaus versammelten, wo von den Bürgermeistern die Urkunden zur Erneuerung der Partnerschaft unterzeichnet wurden. Dabei bekamen die Besucher nicht nur Einblick in

die Räumlichkeiten des Rathauses, sondern auch wunderschöne dreisprachige (deutsch, französisch, bayerisch) Lieder der Iffeldorfer Grundschüler mit ihrer Lehrerin Alexandra Link-Lichius zu hören.

Hatte das Wetter all die Tage prima mitgespielt, so begann der Himmel passender Weise erst zu weinen, als die französischen Freunde am Sonntagabend den Bus zur Heimreise bestiegen. Zuvor konnten sie sich noch am Grill der Freiwilligen Feuerwehr stärken, die mit ihrem Feuerwehrhaus und ihrem Team maßgeblich zum Erfolg dieser Begegnungstage beitrug und sich größten Dank verdiente.

Schon traditionell bekamen die Gäste stattliche Bierfässer mit ins Gepäck, die bis zum nächsten Treffen in zwei Jahren geleert sein sollten. Dann wird – daran ließ der überaus herzliche Abschied keinen Zweifel – in Chateaubourg das nächste Kapitel dieser 40-jährigen Erfolgsgeschichte geschrieben.

Text: Heiner Grupp

Fotos: Wolfgang und Thomas Bronner, Christian Podolski





ARBEITSKREIS WOHNEN

Versiegelte Flächen und die Folgen für die Umwelt

Der Bauboom der letzten Jahrzehnte bleibt nicht ohne Folgen. Dabei wurden und werden freie Flächen mit Asphalt und Beton versiegelt, dies geschieht auf Kosten der Umwelt und Natur. Dass wir die Versiegelung unserer Flächen reduzieren müssen, ist seit Jahren Thema und angesichts der Klimaveränderungen, die uns zeigen, wie gravierend die Folgen für die Umwelt sind, gilt es zu handeln.

Zubetonierte oder asphaltierte Böden nehmen Nährstoffe und Regen nicht mehr auf. Je mehr Flächen wir versiegeln, desto mehr fruchtbarer Boden geht verloren, und weil weniger Wasser in den Boden gelangt, gibt es zudem weniger Grundwasser – dadurch werden Trinkwassermangel und Dürreschäden begünstigt. Für manchen Bürger mag dies nicht schlüssig erscheinen, gibt es doch auch Gebiete in Iffeldorf, die genügend Grundwasser aufweisen. Dennoch zeigt sich auch hier das Risiko für Hochwasser, wenn Wasser nicht gleichmäßig versickern kann.

Über die Möglichkeiten, wie man diesem Problem begegnen kann, informierten sich die Gemeinderätinnen Isolde Künstler, Ria Markowski und Martina Ott vom Arbeitskreis Wohnen Ende Juli auf einer Exkursion zum Thema „Flächensparendes Bauen“. Mit Vertretern der Regierung von Oberbayern besuchten die Teilnehmer einige oberbay-

erische Dörfer. Von den jeweiligen Bürgermeistern und Planern wurde ihnen gezeigt, wie flächensparende Bauweisen und Erschließungsformen, flexible Wohnkonzepte, geringe Bewirtschaftungs- und Unterhaltsaufwendungen und überlegte Planung von Gebäuden und Außenanlagen gelingen können. Dabei zielt flächen- und kostensparendes Bauen bei allen besuchten Kommunen ab auf eine Verringerung des überbauten Grundes sowie der privaten und öffentlichen Flächenansprüche. Zur Förderung solcher Bauformen liegen inzwischen wertvolle Erfahrungen vor und die damit verbundenen Zusammenhänge werden auch im Iffeldorfer Gemeinderat, in den Ausschüssen und Arbeitskreisen intensiv diskutiert und sind zu einem bedeutenden Themenfeld hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Auswirkungen in unserer Gemeinde geworden.

Text: Ria Markowski, Foto: Gemeinde Iffeldorf/Chr. Podolski



GEMEINDE IFFELDORF - SENIORENBEAUFTRAGTE

Austauschtreffen der kommunalen Seniorenbeauftragten im Landkreis

Mitte Juli hatte die Seniorenfachstelle die Seniorenbeauftragten des Landkreises zu einem Austauschtreffen nach Bernried eingeladen. Es war schön, wieder nach langer Zeit Kolleginnen und Kollegen aus dem Landkreis zu treffen, um sich auszutauschen und Neues und Informatives aus den verschiedenen Kommunen zu hören.

Das Treffen fand in der 2021 eröffneten Seniorenwohnstätte der Theresia-Petsch-Stiftung statt. Tief beeindruckt waren die Teilnehmer bei der Besichtigung des Hauses am Grundweiher in Bernried. Es ist ein Gebäude für die ältere Generation in einer traumhaften Umgebung. Bereits im Eingangsbereich, wo zwei freundliche ältere Damen die Besucher begrüßen – es sind Statuen der Tutzingener Künstlerin Sybille Brandes –, spürt man das besondere Flair, das dieses Haus umgibt. Es umfasst 24 Wohneinheiten, zwei Pflegeappartements und 18 Tagespflegeplätze sowie die Büro- und Organisationsräume des Bernrieder Sozialen Netzes (SoNe). Über zwei Landkreise hinweg haben Tutzing und Bernried dieses Haus geschaffen. Die Tutzingener hatten das Kapital, eine Erbschaft der Theresia Petsch, jedoch kein Grundstück und Bernried hatte den Grund, jedoch kein Kapital. Am Ende waren sich die Teilnehmer des Austauschtreffens einig, dieses Gemeinschaftsprojekt könnte ein Vorbild für andere Gemeinden sein.

Seit vielen Jahren beschäftigt uns in Iffeldorf das Thema Wohnen im Alter. Viele Konzeptideen sind entstanden und wurden wieder auf Eis gelegt, Befragungen und Workshops wurden durchgeführt und nach geeigneten Grundstücken Ausschau gehalten. Kapital und Fördermit-

tel wären nicht das Problem, letztere gibt es, im Moment jedenfalls noch, reichlich. Jedoch muss auf die Priorisierung geachtet werden, denn die Bereitstellung von Kindergärten und Schulen gehört zu den Pflichtaufgaben von Gemeinden, nicht aber die Schaffung einer Infrastruktur für ältere Menschen. Das klingt hart, und wenn der demografische Wandel seine Wirkung noch stärker entfaltet, wird sich auf der politischen Ebene in dieser Richtung etwas ändern müssen. Denn Pflegenotstand und Altersarmut sind bereits angekommen und werden auch an uns nicht spurlos vorüberziehen.

*Ria Markowski, Seniorenbeauftragte der Gemeinde Iffeldorf,
Foto: Theresia-Petsch-Stiftung*



ANZEIGE



PLANUNGSBÜRO FRIEDRICH
Bauplanungen Ausschreibung Bauleitung Baubetreuung

IHR REGIONALES PLANUNGSBÜRO

Steinbacher Weg 26 | 82387 Antdorf
Tel. 0 88 56 - 9 36 39 08
info@planungsbuero-friedrich.de
www.planungsbuero-friedrich.de



HAUS FÜR KINDER

Kinderschreinerei-Workshop

Elternbeirat, Kindergarten und großzügige Sponsoren ermöglichten Kindern und Eltern einen schönen und anregenden Nachmittag im Haus für Kinder.

Am 20. Mai fand zum ersten Mal die Kinderschreinerei im Iffelder Haus für Kinder statt. Diese brachte kleinen und großen „Werkern“ im Rahmen eines Workshops den kreativen Umgang mit Holz und vielen anderen Materialien näher. Im Mittelpunkt standen der Spaß, die Gestaltung und der Umgang mit den benötigten Werkzeugen. Kinder

und Erwachsene hatten eine gute, kreative Zeit und konnten sich nach der langen Pandemiepause auch wieder besser untereinander kennenlernen.

Die Kinderschreinerei wurde im Vorfeld vom Elternbeirat organisiert. Mario Steinhöfel und Monika Kroiss erstellten die Konzeption und trafen die entsprechenden Vorbereitungen. Die Zusammenarbeit zwischen Elternbeirat und Kindergarten war auch bei dieser Aktion wieder sehr konstruktiv und machte allen in der Vorbereitung viel Freude. 38 Kinder und 35 Erwachsene nahmen schließlich bei strahlendem Sonnenschein an diesem Workshop teil. Freundliche Unterstützung für die Veranstaltung fanden wir bei den Penzberger Firmen Dobler, Purzmurzel, Hagebaumarkt und bei der Iffelder Zimmerei Michl. Dafür sind wir sehr dankbar!





Am Ende gab es sehr positives Feedback von allen Beteiligten. Jedem Teilnehmer hat es viel Spaß gemacht – Klein und Groß waren froh und dankbar, sich nach der langen Corona-Pause mal wieder persönlich zu begegnen

und aktiv zu sein. Manch kleiner Werker hat mich später gefragt, ob wir uns jetzt öfters zum „Arbeiten“ im Kindergarten treffen...

Text: Mario Steinhöfel, Fotos: Max Reif



KINDERSACHEN-BASAR

Verkauft werden:

- Kleidung für Herbst/Winter Gr. 56 – 128
- Spielsachen und Bücher
- Sportartikel, Kinderfahrzeuge etc.

15.10.2022, 9:00 – 12:00h
Pfarrzentrum, Hofmark 2, Iffeldorf

Der Erlös geht an die Krippe und den Kindergarten des Haus für Kinder Iffeldorf.

[Bei Bedarf können Corona Schutzmaßnahmen greifen.]

Informationen für Verkäufer

- Warenannahme: 14.10. 15:00-18:00h
- Abholung unverkaufter Artikel: 15.10. 17:00-18:00h
- Bitte nur saubere und einwandfreie Ware anbieten.
- Alle Verkaufsinformationen über BASARLINO <http://basarlino.de/2060>

P Bitte nutzen Sie den Großparkplatz
(Einfahrt Jäbergasse)



Veranstalter: Haus für Kinder St. Vitus Iffeldorf | Organisation: Elternbeirat Haus für Kinder



Termin für Bergmesse auf der Achala Alm

Die Abteilung Turnen vom TSV Iffeldorf lädt zur

**BERGMESSE AUF DER ACHALA ALM
AM SONNTAG, DEN 25. SEPTEMBER 2022
UM 10.30 UHR RECHT HERZLICH EIN.**

Die Veranstaltung findet nur bei schönem Wetter statt.

Text: Rudi Michl von der Abteilung Turnen, Foto: R. Brödner

HAUS FÜR KINDER

Nistkästen für mehr Artenvielfalt im Dorf

Nach der Idee, im Pfarrgarten Nistkästen aufzuhängen, war schnell klar, diese auch am Haus für Kinder umzusetzen, um dem Schwund an natürlichen Nistmöglichkeiten in der Natur auch dort mit einem kleinen Beitrag entgegenzutreten und unseren Iffeldorfer Kindern die Wunder der Natur wieder ein kleines Stück näherzubringen.



Der Vogelkundler Joachim Strobel vom Projekt Artenvielfalt aus Großweil hatte einer Iffeldorferin zwei Nistkästen und ein Insektenhotel geschenkt, die diese dem Haus für Kinder gerne als Spende zur Verfügung stellte. Zwei weitere Nistkästen wurden dankenswerterweise ebenfalls von privat gespendet. Sämtliche „Wohnungen“ wurden im Frühjahr vom Hausmeister fachgerecht am Haus und im Garten angebracht und ein Teil glücklicherweise auch sofort bezogen. Nun können viele Kinder in Iffeldorf wieder ein kleines Stück „mehr“ Artenvielfalt beobachten und sich an der Natur erfreuen. Alle, die eine lebendige, grüne Kommune mitgestalten möchten, finden Informationen und Hilfe unter projektartenvielfalt.de.

Text: Martina Ott, Foto: Angelika Bartl, Balika Photography



HAUS FÜR KINDER

Kita-Tischlein, deck dich!

Im Herbst 2021 hatte sich das Haus für Kinder St. Vitus neben drei weiteren Kindertageseinrichtungen auf den Weg gemacht, mit Unterstützung eines Coaches seine Mittagsverpflegung zu optimieren. Bei der Abschlussveranstaltung auf dem Erlebnisbauernhof Hartl in Esting konnten die Verantwortlichen nun ihre Urkunde in Empfang nehmen und gemeinsam auf das vergangene Coachingjahr zurückschauen.

Regelmäßig hat sich das Essensgremium im Haus für Kinder, bestehend aus der Kitaleitung Michaela Rößle, der Verpflegungsbeauftragten Katharina Heß und Vertreterinnen des Elternbeirats, mit Coach Gisela Schaelow vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstentfeldbruck getroffen und an einer Verbesserung der Verpflegung gearbeitet. So konnte während des Coachingjahres ein neues Verpflegungskonzept für das Kinderhaus auf den Weg gebracht werden, das nun die Grundlage bildet für den Neustart mit einer eigenen Köchin, die vor Ort frisch für die 140 Kinder kochen wird. Daneben gelang es, die Menge an Speiseresten zu reduzieren sowie mehr regionale und saisonale Lebensmittel für den Nachmittagsnack einzusetzen – ein echter Gewinn auf dem Weg zu einer nachhaltigen Verpflegung. Auch eine Aktionswoche mit Speisen aus unterschiedlichen Ländern war ein großer Erfolg. Und so lautete das Fazit der Kitaleitung Michaela Rößle: „Das Coaching hat viel Zeit und Arbeit gekostet, aber es hat sich gelohnt. Es hat uns weitergebracht, daher kann ich es allen empfehlen.“



Gute Kitaverpflegung – eine Gemeinschaftsaufgabe im Haus für Kinder St. Vitus in Iffeldorf. V.l.n.r. Katharina Heß (Verpflegungsbeauftragte), Michaela Rößle (Leitung), Gisela Schaelow (Verpflegungscoach).

Text und Foto: Haus für Kinder

ANZEIGE

WIR ÜBERZEUGEN DURCH
MEHR SERVICE
FAIRE PREISE
TOP LEISTUNG
NACHHALTIGKEIT

zum Beispiel mit RECUP
(Pfundbecher für Coffee-to-Go)
oder unserer

HAMMER-WÄSCHE
100% QUALITÄT
40% SCHNELLER

AB € 6

TS GREIL
Tankstelle Greil
Seeshaupter Straße 10 · 82393 Iffeldorf
Tel 0 88 56 | 8 03 67 27 · www.ts-greil.de



VERSCHÖNERUNGSVEREIN IFFELDORF E.V.

Kräuterbüschlbinden und Kräuterweihe an Mariä Himmelfahrt



Am 15. August wird in den katholischen Gebieten Bayerns das Fest „Mariä Himmelfahrt“ gefeiert, um das sich im Laufe der Zeit verschiedene Traditionen entwickelt haben.

Gemeinsam mit der Pfarrgemeinde pflegt auch der Iffeldorfer Verschönerungsverein mit dem Kräuterbüschlbinden einen dieser schönen Bräuche.

Schon vor etwa 400 Jahre wird die Praxis des Kräuterweihens in kirchlichen Aufzeichnungen erwähnt. Die Verwendung von Kräutern zur Heilung von Krankheiten und

Verletzungen wird schon seit Menschengedenken praktiziert und oft war es die einzige Möglichkeit, Heilung und Linderung zu bekommen. Meist waren es Mönche, die die Heilkunst verbreiteten, aber immer auch kräuterkundige Frauen, die ein großes praktisches Wissen hatten, und nicht selten wurden sie für dieses Wissen als Hexen verurteilt.

Die Kräuterheilkunde ist heute ein zentraler Teil der Naturmedizin und wird in der Naturheilkunde angewandt. Viele Frauen bilden sich zu Kräuterexpertinnen aus, die Kräuter

zur gesunden, vorbeugenden Ernährung verwenden, aber auch in der Herstellung von Salben, Tinkturen, Tees usw.

äußerst erfahren sind. In der naturnahen Umgebung von Iffeldorf, in ungedüngten Gebieten und im biologischen Anbau sind viele Kräuter zu finden.

In einer gemeinsamen Aktion am Gemeindestadel werden die Kräuterbüschl gebunden, nach getaner Arbeit gegenseitig begutachtet und bei einer gemütlichen Tasse Kaffee mit selbstgebackenen Schnecken klingt der Nachmittag aus. Am Festtag selbst weihet Pfarrer Haf, der eigens zum Hochfest seinen Urlaub unterbricht, in einem feierlichen Gottesdienst die wohlriechenden Kräuterbüschl und die Gemeinde erbittet in selbst verfassten Fürbitten den Schutz für diese wunderbaren, heilenden Gaben der Natur:

**Guter Gott, lass uns die Heilpflanzen
und Kräuter als dein Geschenk erkennen,
sie in unserer Umwelt bewahren und schützen,
um sie zur Hilfe und Heilung für uns und
unsere Mitmenschen einzusetzen.**



Die aus dem Kräuterbuschen weit hervorragende Königskerze mit ihrer heilenden Wirkung bei Husten und Lungenbeschwerden soll uns mit Vertrauen und Zuversicht durch die schweren Coronajahre und die noch folgenden Zeiten führen.

Die Ringelblume ist tief in der Erde verwurzelt. Wir bitten für alle Menschen, die durch den aktuellen Krieg in der Ukraine und in den Unruhegebieten der Erde ihre Wurzeln, ihre Heimat verloren haben. Lass sie überall, auch bei uns, gute Menschen finden, die ihnen Zuflucht und Zuwendung geben und lass sie wieder in ihre Heimat heimkehren.

Das Getreide in unserem Kräuterbüschel wird zum „täglichen Brot“, das wir im Vaterunser von dir erbitten. Gebiete Einhalt der mutwilligen Vernichtung von Getreide und der Zerstörung der Felder. Gib uns allen ein gütiges Herz, um den Hungernden zu helfen.

Text und Fotos: Isolde Künstler



GEMEINDE IFFELDORF

STADTRADELN - ein voller Erfolg

Die Gemeinde Iffeldorf beteiligte sich heuer erstmalig an der bundesweiten Aktion STADTRADELN und darf mit dem Echo mehr als zufrieden sein.



Im Frühjahr 2022 beschloss der Iffeldorfer Gemeinderat, sich in diesem Jahr auch am Stadtradeln zu beteiligen. Andreas Ludewig und Georg Goldhofer übernahmen die Organisation und rührten fleißig die Werbetrommel, um in dem dreiwöchigen Aktionszeitraum das Fahrrad als Alternative zum Auto stärker in den Blick zu nehmen.

Es beteiligten sich 11 Iffeldorfer Teams mit zusammen 113 Radfahrern. Insgesamt wurden 19.257 km geradelt. Die Organisatoren waren sehr zufrieden, hoffen aber, dass sich im nächsten Jahr noch mehr Radfahrer zum Mitmachen entschließen können.

In der Teamwertung gewann das Team der Pfarrei St. Vitus mit insgesamt 4391 zurückgelegten Kilometern, gefolgt von den Maibaumradlern auf Rang zwei und dem Team Gemeinderat auf Rang drei. Die Gewinnerteams durften sich jeweils über einen Gutschein zum Eisessen freuen.

Der fleißigste Einzelfahrer war Thomas Kästele, der 723 geradete Kilometer sammelte. Ihm überreichte die Gemeinde einen Einkaufsgutschein für Sport Conrad. Die Plätze zwei und drei belegten Marion Goldbrunner (597 km) und Hubert Kroiß (570 km).

Text und Foto: Georg Goldhofer



AKTIONSTAG ZUR PFLEGE DER DÖRFLICHEN BLUMENBEETE UND RABATTEN

„Iffeldorf blüht auf, ich mache mit!“

Wir Mitglieder des Verschönerungsvereins Iffeldorf e.V. bitten im Frühjahr die Iffeldorfer Bürger dringend um Mithilfe bei der Pflege des Blumenschmuckes im Dorf an drei Tagen des Jahres. Dabei haben wir sehr unterschiedliche Erfahrungen gemacht.

Die ersten Termine am 2. und 9. April mussten wegen Schneefalls abgesagt werden. Der nächste Termin am 25. Juni war sehr heiß, konnte aber mit Hilfe fleißiger Bürger professionell und mit großem Verständnis für Pflanzen gemeinsam erledigt werden. Verblühtes und Verwelktes wurde abgeschnitten und die Erde aufgelockert. Trotz Hitze und Trockenheit wurde dieser Einsatz – auch dank der Gießhilfe des Bauhofes der Gemeinde – durch eine reiche, bunte Blütenpracht entlohnt.

Zum dritten und abschließenden Termin **am 15. Oktober** (Ersatztermin: 22.10.) um 9.00 Uhr laden wir sie wieder herzlich zur Mithilfe ein. Die Beete werden für den Winter vorbereitet, abgeräumt und gereinigt, Pflanzen werden teilweise zugeschnitten, Verblühtes abgeschnitten und die Beete von Herbstlaub befreit.

Wir treffen uns an dem Beet, das Sie am leichtesten zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen können:

- Bauerngärtchen am Vitusplatz
- Beet am neuen Rathaus an der Staltacher Straße 34
- Beet zwischen Staltacher und Osterseenstraße (Nähe Raiffeisenbank)
- Kleine Verkehrsinsel am Bahnhof

Bitte bringen Sie dazu Gartenschere, Handschuhe und einen kleinen Eimer mit. Merken Sie sich diesen Termin auch wieder in Ihrem Kalender vor. Der Verschönerungsverein freut sich auf Sie!

Text: Isolde Künstler, Fotos: Martina Ott, Isolde Künstler





FAIRTRADE-STEUERGRUPPE

Raus aus dem Corona-Tief

Froh über die wiedergewonnenen Möglichkeiten nach der Pandemie, war die Iffeldorfer FairTrade-Gruppe trotz Hitzewelle und Sommerloch in den vergangenen Monaten an verschiedenen Fronten aktiv.

Intern war zunächst die alle zwei Jahre fällige Bewerbung zur Erneuerung des Titels „FairTrade-Gemeinde“ zu bewältigen – keine leichte Aufgabe angesichts der vielen Einschränkungen in diesem Zeitraum. Eine Antwort steht noch aus, doch das Team um Julia Necker ist zuversichtlich, dass es auch diesmal mit der Auszeichnung klappt. Anschließend besprach man mit den benachbarten Seeshaupter FairTrade-Aktiven, inwiefern in der Kommunalverwaltung fair gehandelte und nachhaltige Materialien beschafft und eingesetzt werden können.

An die Öffentlichkeit ging man dann beim Pfarrfest im Juli mit einem Verkaufs- und Infostand, bei dem erfreulich viele Waren aus dem Penzberger Eine-Welt-Laden über den Tisch gingen.



Ebenso präsent war man, als im örtlichen EDEKA-Markt das Netzwerk UNSER LAND seine regionale Produktpalette vorstellte. Freundlicherweise durfte sich die FairTrade-Gruppe auch hier einklinken und über den fairen Handel informieren.



Dasselbe tat zum Schuljahresende auch Klaus Weis mit seinem fast schon traditionellen Mitmach-Vortrag in der Iffeldorfer Grundschule. Seinen spielerischen Ausführungen folgten die Viertklässler mit großem Interesse und trugen den FairTrade-Gedanken vielfach weiter ins Elternhaus. Zur Belohnung gab es natürlich die faire Schokolade.



Auch in den kommenden Monaten will die Steuergruppe aktiv bleiben und plant eine Info-Kampagne vor dem EDEKA-Markt sowie die Teilnahme am Iffeldorfer Christkindlmarkt.

Text: Heiner Grupp, Fotos: Heiner Grupp, Julia Linzmaier, Klaus Weis

ANZEIGE

GARTEN GESTALTUNG
Michael LUTZE

Weylerstr 6b
82340 Feldafing

Tel: 08158 - 8221
Fax: 08158 - 8239

E-Mail: Michael-Lutze@gmx.net

Mähroboda

In unsara letztn Ausgab vom Dorfbladl is aa a Beidrag vo de Fuaßballa drin g`wen. G`hoabn hod a: **Gemeinsam auf dem Spielfeld.**

Do hams g`schriebn, dass jez Mähroboda o`schaffn woin, de dann an Fuaßboibloz de ganze Zeit mahn. Jeds Grasl werd vo olle Seitn g`mahd, vo Mondog bis Sonndog, Dog und Nocht. Sie ham mehrere Vorteile vo de Roboda aufzoid, aba oana hod mi stutzig g`machd. Do stehd: **Automover (so hoabn de Roboda auf deutsch!) arbeiten präzise und zu jeder beliebigen Zeit, ohne die Spieler und Zuschauer zu stören.**

Vasteh i des richtig: **De Mähroboda mahn des Spuifoid a dann, wen gleichzeitig a Spui laft? Do deana se mia scho a boor Fragn auf!**

Wiafui Roboda derfa dann gleichzeitig aufm Foid sei? Kon a Roboda aa a Tor schieabn und guit des dann a? Brauchn Roboda aa a Rüchnnumma und an Spielapass? Wen a Roboda vo hindn am Spiela zwischn de Haxn fahrd und den hauds g`scheid hi, derf da Schiri den Roboda dann vom Bloz stoin?

Is a Dritt gegn an Roboda aa a Foul?

Derfst an Roboda einfach aus`m Foid schmeißn, wen a da oiwei zwischn de Fiaß fahrd?

Kenna Roboda a im Abseits steh?

Derfa de Gegna a ihre eigana Roboda mitbringa, de dann nur eanane Heufde mahn?

Miassn de Roboda a zur Dopingkontrolle und wo biesln de nei?

Ob se da TSV des ois guad übalegd hod? No a Vorschlog vo mia zur Nachhaltigkeit: Vielleicht soid se da TSV statt de Roboda elf Sansn kaffa und vor jedm Training werd zerst da Bloz mit da Hand g`mahd. Dann warn de CO2-Emissionen glei auf Null!

I bin g`spannd, wia se da Fuaßboi mit Mähroboda no weida entwickld. Da Fifa-Boss Infantino werd scho ganz hoab drauf sei!

Gerhard Färber



Foto: vero design

TSV IFFELDORF

101 Jahre TSV Iffeldorf

Lange musste der TSV warten, bis er sein Jubiläum feiern konnte, denn zum eigentlichen Jahrestag im vergangenen Jahr machte ihm die Pandemie einen Strich durch die Rechnung. Heuer war es dann endlich so weit: Das Jubiläum konnte begangen werden und aus 100 Jahren wurden 101 Jahre.

Bereits 2019 begann der TSV mit seinen Vorbereitungen zur Jubiläumsfeier und rief ein Organisationsteam, bestehend aus Mitgliedern aller Abteilungen, ins Leben. Unter Leitung von Thorsten Kuhr wurden erste Ideen gesammelt. Man war sich schnell einig: Wir wollen ein Fest mit allen für alle über drei Tage. Dann aber kam Corona und man beschloss frühzeitig, das Ganze um ein Jahr zu verschieben. Wie sich im Nachhinein herausstellte, eine gute Entscheidung.

So startete man am Freitag, den 24. Juni, mit einem Disco-Abend. Die DJ's legten für jeden die passende Musik auf und alle waren begeistert, dass man sich wieder treffen und gemeinsam feiern konnte. Der Samstag stand ganz im Zeichen der einzelnen Abteilungen. Unter der Führung von Jugendleiterin



Sandra Friedmann hatten alle ein vielfältiges und buntes Programm auf die Beine gestellt. Zunächst zeigte die Fußballjugend, wie man mit FUNino, dem neuen Trend vor allem im Kinderfußball, viel Spaß hat; die Kindergarde präsentierte sich mit einer Tanzvorführung und die Leistungsturner brillierten auf der Airtrack-Bahn.

Danach konnten alle Kinder bei einer Kinderolympiade die verschiedenen Sportarten kennenlernen: Badminton, Fußball, Kegeln, Leichtathletik, Tennis, Tischtennis und Turnen. Eine Hüpfburg, Zielspritzen bei der Feuerwehr und Glitzertattoos (vielen Dank ans Kinderhaus!) rundeten das Programm ab. Am Abend gastierte der Münchner Liedermacher Roland Hefter mit seinem Soloprogramm „So lang's no geht“ im Festzelt. Mit seinen Liedern, die mitten aus dem Leben gegriffen sind, ertnete er von den begeisterten Zuhörern viel Applaus.





Am Sonntag strahlte der Himmel mit den Verantwortlichen um die Wette. Viele Mitglieder, Iffeldorfer Bürger und auswärtige Vereine waren dem Aufruf gefolgt und nahmen am Festzug teil, der von der Maffeistraße über die Osterseen-, Sengsee- und Staltacher Straße zum Sportplatz am Bahnhof ging. Angeführt wurde der Zug von der Musikkapelle Antdorf-Iffeldorf, den Vorständen des Vereins und unserer Landrätin Andrea Jochner-Weiß. Ehrengäste und Ehrenmitglieder hatten in einer Kutsche Platz genommen.

Am Sportplatz feierte Pfarrer Bernd Reithemann einen feierlichen Feldgottesdienst. Ein besonderer Moment während des Gottesdienstes war die Überreichung eines Fahnenbandes durch die Vorsitzende des TSV Penzberg, Michaela Schott. Nach ihrer Aussage ist das Band mit dem Hinweis auf 101 Jahre ein absolutes Unikat, denn noch nie hat die beauftragte Fahnenstickerei eine solche „krumme“ Jahreszahl auf ein Fahnenband gestickt. Beim anschließenden Frühschoppen gab TSV-Vorsitzender Hans Lang einen umfassenden Überblick über die Geschichte des TSV, über die vielen Personen, die die Geschichte des TSV in diesen 101 Jahren mitgestaltet haben und teilweise immer noch mitgestalten. Er skizzierte außerdem den Werdegang der verschiedenen Abteilungen des Vereins. Abschließend bedankte er sich bei den vielen, vielen Helfern, die das Fest, ob im Vorder- oder Hintergrund, ermöglichten.

Dritter Bürgermeister Andreas Ludewig übermittelte die Glückwünsche der Gemeinde und lobte das große Engagement des TSV für die Iffeldorfer und Iffeldorferinnen. Honoriert wurde der Einsatz des Vereins mit einem großzügigen Scheck seitens der Gemeinde. Auch Frau Jochner-Weiß und Herr Resch lobten die ehrenamtliche Arbeit im Verein. Seitens des BLSV überreichte Frau Baumgärtner dem Vorstand nicht nur die „übliche“ Urkunde zur 100-Jahrfeier, sondern extra noch eine zweite für 101 Jahre.

Im Anschluss wurden die Arbeit und das Engagement der beiden neuen Ehrenmitglieder Franz Vogl und Thomas Ludewig gewürdigt und ihnen jeweils eine Urkunde überreicht. Der BLSV ehrte zudem für langjährige Vorstandsarbeit Irmgard Armbruster, Hildegard Höno, Doris Kopp, Ursula Pentenrieder und Rudi Michl.

Text: Hildegard Höno, Fotos: Michael Schröer



Einladung
ZUR
Mitgliederversammlung
(TSV-Gesamtverein)

Am Samstag, den 8. Oktober 2022, um 17:00 Uhr
im Sportheim an der Maffeistraße

Alle Abteilungen des TSV präsentieren sich und ihre Arbeit. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Der Vorstand

ANZEIGE



St.-Vitus-Platz 2 | 82393 Iffeldorf
Tel.: 08856 / 8038381 | keramik-iffeldorf.de



TSV IFFELDORF – FUSSBALL,

Gemeinsam zum Erfolg

Vor einiger Zeit hatte sich die Vorstandschaft der Abteilung Fußball im TSV Iffeldorf entschlossen, für die Jugendmannschaften die Spielgemeinschaft SG H.A.I. (Habach-Antdorf-Iffeldorf) zu gründen.

Nach einiger planerischen Vorarbeit – wie sieht der Trainerstab aus, wo und wie wird wann trainiert? - etablierte sich die SG H.A.I. hervorragend und keiner kann sich heute vorstellen, dass sich diese Spielgemeinschaft je ändert. Kurz danach fand auch ein Zusammenschluss der AH-Mannschaften von Antdorf und Iffeldorf statt, der auch sehr gut angenommen wurde.



Jugend als Spieler auch im Dorf halten? Wie schafft man es, ehemalige Spieler wieder zurückzugewinnen? Gesagt, getan - und so war jetzt die richtige Zeit, um auch für die 1. Mannschaft die SG Antdorf-Iffeldorf ins Leben zu rufen. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Die Jugend spielt weiter zusammen Fußball,

Im Laufe der Zeit stellte man fest, dass sich die Jugendlichen in der SG H.A.I. hervorragend entwickeln, aber wenn sie dann der A-Jugend entwachsen, sich für einen der Vereine entscheiden müssen. Eigentlich doch schade, wo sie sich in der Jugend so lange perfekt verstanden und zusammengespielt haben? So kamen die Vorstände aus den Vereinen zusammen und überlegten, wie man den jungen Spielern mehr Freude bereiten kann. Wie können sie weiter zusammen Fußball spielen? Wie kann man die

Spieler kommen zurück zu ihrem Heimatverein, finanziell ist die Sache gemeinsam leichter zu stemmen. Wichtig ist dabei, dass beide Vereine eigenständig bleiben. Selbst die Spielerpässe werden von dem jeweiligen Verein selbst verwaltet. In die neue Saison startet die 1. Mannschaft von SG Antdorf – Iffeldorf in der Kreisklasse und die 2. Mannschaft in der A-Klasse. Wir gehen alle davon aus, dass der Zusammenhalt auch bei den Erwachsenen perfekt wird. Jetzt hofft die Vorstandsriege auf viele Zuschauer und spannende Spiele in Iffeldorf und Antdorf.

Text und Fotos: TSV Iffeldorf Abt. Fußball, André Anderl

TSV IFFELDORF

Zwei neue Ehrenmitglieder im TSV Iffeldorf

Anlässlich der 101-Jahr-Feier des TSV ernannte der Verein zwei Personen, die jahrzehntelang ihre Freizeit für den Verein zur Verfügung stellten, zu Ehrenmitgliedern.

Franz Vogl ist seit 72 Jahren Mitglied im Verein, und dies gleich in mehreren Sparten: Fußball, Tennis, Eisstock. Seine große Liebe galt aber schon immer dem Fußball. In jungen Jahren war er als Spieler aktiv, später erfolgreich als Trainer der Jugend und der 1. Mannschaft. Auch beim Bau des Sportheims opferte er hunderte Stunden seiner Freizeit für den Verein, ebenso bei den vielen Altpapiersammlungen, bei denen er jahrelang treibende Kraft war. 1999 schließlich stellte er sich als Abteilungsleiter für die Abteilung Fußball zur Verfügung und stand bis 2008 als Vorstand an der Spitze.

Auch Thomas Ludewig ist schon lange Jahre aktives Mitglied im TSV, bei den Fußballern, bei den Turnern und bei der Abteilung Tischtennis, die er im Jahre 2005 ins Leben rief. Als Aktiver in früheren Jahren eine wertvolle

Verstärkung der 1. Mannschaft, in späteren Jahren ein leidenschaftlicher Tischtennisfan, der vor allem die Förderung der Jugend im Blick hatte. Er richtete sein besonderes Augenmerk neben den sportlichen Fähigkeiten auch auf die charakterliche Förderung der Kinder und Jugendlichen, die er durch Zusammenarbeit mit der Schule für seinen Sport gewann. Der Abteilung stand er 13 Jahre bis 2018 vor.

Der Gesamtvorstand des TSV Iffeldorf hat einstimmig beschlossen, das außergewöhnliche Engagement von Franz und Thomas mit der Ernennung zu Ehrenmitgliedern zu würdigen. Herzlichen Dank für eure langjährige Arbeit und die Verbundenheit zum Verein!

Text: Hildegard Höno



NACHBARSCHAFTSHILFE IFFELDORF

Schweinebraten und Kuchenbuffet

Wenn am zweiten Donnerstag im Monat zum Mittagstisch und jeden letzten Donnerstag im Monat zu Kaffee und Kuchen eingeladen wird, sind viele fleißige Hände daran beteiligt.

Marion Jakob und ihr Helferteam sind gut vorbereitet, um die Gäste zum Mittagstisch oder zum Senioren-Café zu empfangen. Dabei kennt jeder genau seinen Aufgabenbereich. Salate herrichten oder Kuchen backen, Nachtschisch vorbereiten und Kaffee kochen, Tische aufbauen und Tischdeko organisieren, das sind nur einige der Aufgaben, die es zu bewältigen gilt, um den Gästen ein paar entspannte und fröhliche Stunden in einem schönen Ambiente zu bereiten. Einmal nicht kochen und nicht alleine essen zu müssen, macht den Mittagstisch zu einem beliebten Treffpunkt, zu dem die Nachbarschaftshilfe in den Bürgersaal einlädt.



Tische sind wieder liebevoll eingedeckt. Und auch hier ist das Helferteam unentwegt im Einsatz, damit in lockerer Atmosphäre spannende Geschichten und Neuigkeiten ausgetauscht werden können. Ein großes Dankeschön gilt deshalb allen Helferinnen und Helfern, allen voran Marion Jakob, die uns zweimal im Monat ein paar wundervolle Stunden in Gemeinschaft möglich machen. Freuen würde sich das Helferteam, wenn der Zuspruch beim Mittagstisch oder Senioren-Café wieder genauso groß wäre wie vor Corona. Neue Gesichter sind selbstver-

ständig immer herzlich willkommen! Und wer nicht mehr so gut zu Fuß ist, der wird auch abgeholt und wieder nach Hause gefahren.

Text: Ria Markowski, Foto: Marion Jakob



Mittagstisch der Nachbarschaftshilfe Iffeldorf e.V. **jeden zweiten Donnerstag im Monat** (außer im August). **Beginn 12 Uhr** im Bürgersaal. Anmeldung bei Marion Jakob unter Telefon 81780 erforderlich.

Senioren-Café der Nachbarschaftshilfe Iffeldorf e.V. **jeden letzten Donnerstag im Monat** (außer im August). **Beginn um 14:30 Uhr** im Bürgersaal. Anmeldung ist erwünscht.

Wie der Menüplan aussieht, wird im Vorfeld besprochen und der Hauptgang wird beim Caterer Wolfgang Deutinger bestellt. Suppe oder Salat werden vom Helferteam vorbereitet und beim Nachtschisch lässt es sich Marion Jakob nicht nehmen, immer etwas Besonderes und Leckeres anzubieten. Für sechs Euro ist das Mittagsmenü ein wahrlich kostengünstiges Vergnügen, darüber sind sich alle einig. Und wenn dazu die Idee Wirkung zeigt, mit einem gemeinsamen Mittagessen der Vereinsamung älterer Bürgerinnen und Bürger entgegenzuwirken, dann war die Umsetzung dieser Idee das Richtige.

Das Kuchenbuffet beim Senioren-Café am letzten Donnerstag im Monat ist ein weiterer Höhepunkt, den das Helferteam um Marion Jakob anbietet. Herrliche Torten und verschiedene Kuchen werden von den fleißigen Helferinnen vor Beginn geliefert, Kaffee wird gekocht, die

ANZEIGE





SIEDLERVEREIN IFFELDORF E.V.

60-Jahrfeier und Jahreshauptversammlung

Am 24. Juli feierte der Siedlerverein Iffeldorf e. V. sein 60-jähriges Bestehen mit anschließender Jahreshauptversammlung. Die Veranstaltung war mit 89 Teilnehmern bestens besucht.



Der 1. Vorsitzende Kurt Markowski und die 2. Vorsitzende Beate Becker blickten nach der Begrüßung auf 60 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Sie erzählten, wie der Siedlerverein entstanden ist und sich im Laufe der Jahre entwickelt hat. Hierbei berichteten sie Interessantes, aber auch einiges zum Schmunzeln und Nachdenken. Im Anschluss sprach der 1. Bürgermeister Hans Lang seine Grußworte und überreichte dem Siedlerverein zum 60-jährigen Bestehen ein Geldgeschenk. Danach stärkten sich die Siedler bei einem gemeinsamen Mittagessen, bevor Herr Markus Eppenich, der Vizepräsident des Eigenheimerverbandes Bayern e. V. und des Eigenheimerverbandes Deutschland e.V. sowie zuständiger Landesvorstand für Iffeldorf, seine Grußworte an die Besucher richtete. Auch die ehemalige Landesvorständin Christl Kamseder war anwesend und fand für die Iffeldorfer Siedler passende Worte.

Unser Patenverein, die Eigenheimer- und Siedlervereini-gung Penzberg e. V., gratulierte ebenfalls zum 60-jährigen Bestehen und brachte als Geschenk einen Gutschein für die Pflanzung einer Linde mit. Diese wird in Absprache mit der Gemeinde Iffeldorf im Herbst am künftigen Spielplatz beim Rathausweg, verbunden mit einer kleinen Feierlichkeit, gepflanzt. Musikalisch begleitet wurde die Feier von Hans Markowski, Anita und Thomas Bierhoff sowie Florian Agreiter. Im Rahmen der sich anschließenden Jahreshauptversammlung berichtete der 1. Vorsitzende über die Tätigkeiten des Vereins im vergangenen Jahr, wie den Geräteverleih, die Feuerlöcherprüfung, die Teilnahme an der Fronleichnamsprozession etc. Die Anwesenden wurden aber auch über den am 25.08. geplanten Ausflug

im Rahmen des Kinder-Ferienprogramms (Besuch der Bavaria-Filmstadt) sowie über den vom 29.09. bis 02.10. stattfindenden Vereinsausflug in den Bayerischen Wald informiert.

Die Ehrung der Mitglieder für 25-jährige und 40-jährige Vereinsmitgliedschaft erfolgte im Anschluss. Ihnen wurde jeweils eine Urkunde, die Ehrennadel (40 Jahre) und ein Siedlerhaferl, gefüllt mit Pralinen, überreicht. Fünf Mitglieder waren von Anfang an dabei und konnten zusammen mit dem Siedlerverein ihr 60-jähriges Jubiläum feiern. Sie erhielten eine Urkunde und ein mit Pralinen gefülltes Siedlertöpferl, das extra für dieses Jubiläum angefertigt wurde. Auch Mitglieder des Vorstands wurden für ihre langjährige und engagierte Mitarbeit im Verein geehrt. Marille Jaksch und Siegfried Hirt bekamen für ihre 20-jährige Mitarbeit im Vorstand die Verdienstmedaille der 1. Stufe sowie eine Urkunde mit Gutschein und Blumenstrauß. Kurt Markowski wurde für seine 20-jährige Tätigkeit als 1. Vorstand des Siedlervereins geehrt. Ihm wurde für sein großes Engagement für den Verein gedankt, für seine herausragenden Leistungen erhielt er die Verdienstmedaille der 1. Stufe zusammen mit einer Urkunde und einem Geschenkkorb. Nach den Ehrungen folgten der Kassen- und Revisionsbericht sowie die Entlastung der Vorstandschaft.

Im „Ausblick“ wurde der gemeinsame Tagesausflug am 10.09. mit der Nachbarschaftshilfe Iffeldorf an den Windachstausee und nach Landsberg am Lech vorgestellt sowie das nähere Programm des viertägigen Vereinsausfluges bekannt gegeben.



Abschließend bedankte sich der 1. Vorsitzende bei den Mitgliedern für ihr zahlreiches Erscheinen sowie beim gesamten Vorstand für die gute Zusammenarbeit und den Ehepartnern für deren Unterstützung. Sein besonderer Dank galt den Austrägern der Siedlerzeitung "Eigenheimer aktuell". Bei Kaffee und Kuchen und interessanten Gesprächen, begleitet von der „Hausmusik“, ließ man den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Zum Abschluss noch ein Hinweis in eigener Sache:

Neue Mitglieder sind uns im Siedlerverein Iffeldorf e. V. jederzeit herzlich willkommen. Wenn Sie Interesse an einer Mitgliedschaft haben, besuchen Sie unsere homepage www.siedlerverein-iffeldorf.de oder wenden Sie sich an den 1. Vorstand Kurt Markowski oder die 2. Vorständin Beate Becker.

Text: Kurt Markowski, Daniel Maier und Beate Becker

Fotos: Daniel Maier, Markus Bauer

Radentscheid für Bayern

„Bayern braucht ein Radgesetz.

Wir schalten einen Gang hoch – mit Deiner Unterschrift!“

Mit diesem Motto werben die Initiatoren vom Bündnis „Radentscheid Bayern“, um viele Unterschriften zu bekommen und so ihr Ziel „Radfairkehr für alle“ zu erreichen.

Seit Anfang Juli läuft die Unterschriftensammlung für den „Radentscheid Bayern“. 25.000 Unterschriften sind bis zum 31. Oktober erforderlich, um den Zulassungsantrag für das entsprechende Volksbegehren zu stellen.

Es sollen damit die Stärkung der Fahrradmobilität in Bayern, mehr Klimaschutz und Verkehrssicherheit erreicht werden. Die konkreten Ziele sind:

- 25% Radverkehrsanteil bis 2030
- sichere Radwege
- „Vision Zero“ – keine Verkehrstoten mehr
- Vorrang für umweltfreundlichen Verkehr
- mehr Radschnellverbindungen
- sorgfältiges Abwägen bei Flächenversiegelung

Die Aktion wird von vielen namhaften Parteien und Organisationen, z.B. ADFC, VCD, SPD, ÖDP, Grüne, BUND-Naturschutz usw. unterstützt. Der Gemeinderat Iffeldorf wird in seiner nächsten Sitzung im September über eine Unterstützung der Aktion beraten und abstimmen. Helfen auch Sie durch Ihre Unterschrift mit, diese Ziele durch gesetzliche Verankerung zu erreichen. Eine Unterschriftenliste liegt beim Unterzeichner auf. Weitere Informationen dazu finden Sie unter <https://radentscheid-bayern.de>.

Text: Gerhard Kerfers, Birkenweg 12,

ADFC-Ortsgruppe Weilheim-Schongau

ANZEIGE

fbv
METALLDESIGN
BENEDIKT WELZMÜLLER

Traditionelles Handwerk
Unikate, Design-Objekte,
Möbel, Spindeltreppen ...

☎ mobil 0176 - 43 51 52 21
✉ handwerk@bwmetall.design
🌐 bwmetall.design
📷 bwmetall.design



NACHBARSCHAFTSHILFE

Man spricht Ukrainisch

Auch in Iffeldorf hat eine Reihe von Ukrainerinnen mit Kindern eine - wie sie hoffen vorübergehende – Bleibe gefunden. Von ihren Gastfamilien werden sie hervorragend und mit sehr viel Engagement betreut, zum Teil sind bereits eigene Wohnungen gefunden. Natürlich ist auch die Nachbarschaftshilfe beteiligt, z.B. mit Einkaufsfahrten nach Geretsried in den „ukrainischen“ Laden, der bei den Geretsriedern der „Russenladen“ ist.



Am 21. Juni stand eine „Oberlandtour“ an. Der Bus der Nachbarschaftshilfe folgte der klassischen Sightseeing-Route: Kloster Ettal, Schloss Linderhof, Plansee. Von dort weiter über den Fernpass nach Schloss Neuschwanstein, dann die Wieskirche und zurück nach Iffeldorf. Weil wir nicht nur die Gipfel des Zugspitzmassiv umkurven, sondern auch das Gebiet des G7-Gipfels durchqueren würden, hatte es vor der Fahrt eine Einstimmung der besonderen Art gegeben: Ausweise mitnehmen (Badesachen wären auch wichtig gewesen) und die Versicherung, dass Polizistinnen und Polizisten, die uns vielleicht kontrollieren, von der guten Sorte sind, auch wenn sie vielleicht martialisch aussehen.

Natürlich waren die Ukrainerinnen vom Kloster Ettal und von Schloss Linderhof mit dem herrlichen Park absolut begeistert und zumindest die Kinder wären am liebsten gleich in das Becken gestiegen, als die Fontäne verschwunden war.

Am Plansee dann ein Picknick. Die Badesachen wurden jetzt schmerzlich vermisst, was aber nicht unbedingt vom Baden abhielt. UkrainerInnen sind eben pragmatisch.

Das gefühlte absolute Highlight der Tour gab es aber in Reutte an der deutsch-österreichischen Grenze. „Wir müssen aus Sicherheitsgründen die Ausweispapiere kontrollieren, bitte fahren Sie hier mal links raus!“ fordert mich ein Grenz-Polizist auf, als ich in Schrittgeschwindigkeit in die Kontrolle fahre. Im Hintergrund ein Kollege, die MP im Anschlag.

Ich halte an und erkläre ihm, wer wir sind und was wir tun. Als ich aussteigen will, meint er recht bestimmt: „Bleiben Sie sitzen, die Verantwortung für die Damen liegt nun bei uns!“ Dann bittet er einen älteren Kollegen hinzu, spricht kurz mit ihm. Der winkt noch eine junge Kollegin heran: „Die soll auch ihren Spaß haben!“ Hä??

Und dann geht es los. Der ältere Kollege macht die Tür der Beifahrerseite auf und begrüßt meine Passagiere auf Ukrainisch! Kurzes Schweigen, dann reden alle durchein-

ander, auch die junge Polizistin. Ich verstehe nichts mehr und bin total außen vor. Der Polizist, der mich angehalten hat, meint: „Machen Sie sich nichts draus, die Kollegin und der Kollege haben ukrainische Wurzeln. Ich fürchte, das dauert jetzt länger!“

Ich habe nicht den Eindruck, dass die Unterhaltung ernsthaft „Kontrollzwecken“ dient. Die Tendenz scheint mir eher in Richtung „Familientreffen“ zu gehen. Endlich werden dann doch die Ausweise vorgekramt und nach und nach unter das Lesegerät gehalten. Erwartungsgemäß ist alles in Ordnung, die Ausweise werden wieder zurückgegeben, nicht ohne ein kurzes Gespräch mit jeder einzelnen der Frauen. Ich kann mir nicht vorstellen, dass ein solcher Umgang mit „KundInnen“ auf der Polizeischule vermittelt oder durch Coaching antrainiert werden kann. Nach gefühlten 30 Minuten sowie einer wortreichen Verabschiedung kann es dann weitergehen nach Schloss „Neu-Swann-Schteihn“.

Im Schloss Neuschwanstein gab es sogar eine geführte Tour mit Audioguides in ukrainischer Sprache und in der Wies erwischen wir gerade noch die letzten Sonnenstrahlen und eine herrliche Abendstimmung. Das war ganz klar Oberbayern at it's best, auch was den Himmel betraf: weiß und blau!

Das haben die Ukrainerinnen wohl auch so empfunden: „Volgant, suupärr!“ (= Wolfgang, sehr schön). Und am nächsten Tag poppt dann noch eine WhatsApp-Nachricht auf: „... Ich persönlich habe zumindest für einen Tag den Horror vergessen, der in der Ukraine passiert. Vielen Dank!“

Aktuell plane ich eine „Seen-Fahrt“ für die Damen. Die Route ist klar, ein Problem bleibt: Wo bekomme ich ukrainisch sprechende Polizisten für eine „allgemeine Verkehrskontrolle“ her?

*Text und Bild: Wolfgang Döhl
(aus Sicherheitsgründen gibt es kein Foto, auf dem Teilnehmerinnen der Tour identifiziert werden können)*





FREIWILLIGE FEUERWEHR E.V.

Jahreshauptversammlung mit Bericht 2021

Trotz einem weiteren Corona-Jahr mit diversen Einschränkungen gab es rund um die Feuerwehr einiges zu tun und abzarbeiten. Was alles passiert ist und was wie erledigt wurde – darüber wurde in der Jahreshauptversammlung berichtet.

Auch 2021 gingen die das Vereins- und Gesellschaftsleben betreffenden Lock Down-Einschränkungen an der Feuerwehr Iffeldorf nicht spurlos vorbei. Es konnte zwar das Grillfest im kleinen Rahmen stattfinden, aber alle Ausflüge wurden abgesagt. Die Zeit wurde genutzt, um das Feuerwehrhaus ein bisschen „aufzuhübschen“. Neben diversen Schränken im Getränkeager wurden neue Stühle mit Polstern für das Stüberl angeschafft. Zu guter Letzt wurden noch die Fenster im Feuerwehrhaus mit Rollos und Plissees versehen. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung stand neben den üblichen Berichten auch die Wahl des 1. Kommandanten sowie die Wahl eines weiteren Stellvertreters an. Matthias Ott wurde als 1. Kommandant wiedergewählt und als weiterer Stellvertreter wird Michael Skusa amtieren.

Im Jahr 2021 gab es 92 Einsätze, damit übertraf man das Jahr 2020 deutlich.

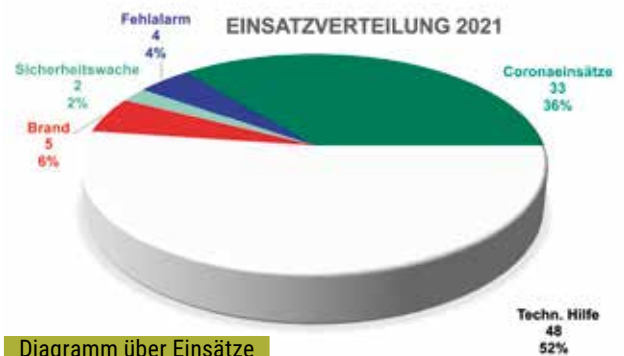


Diagramm über Einsätze

Die erhöhte Anzahl war vor allem auf Einsätze im Zuge von Corona zurückzuführen. Unter anderem wurde das ganze Jahr durchgängig einmal pro Woche das Testzentrum in Betrieb genommen, um die Bevölkerung zu testen. Außerdem unterstützte die Iffeldorfer Wehr den Landkreis mit Transportfahrten von Corona-Schutzausrüstung (FFP2-Masken und Desinfektionsmittel). Wie bei jeder Feuerwehr stellen die technischen Hilfeleistungen (THL) mit Abstand den größten Anteil der Einsätze dar. Hierbei sind die Verkehrsunfälle nach den Unwettereinsätzen die zweithäufigsten Einsätze.



Michael Skusa und Matthias Ott (re.)



Insgesamt wurde im Berichtszeitraum zu 18 Unfällen auf der A95 alarmiert. Dies ist im Vergleich zu den vergangenen Jahren eine sehr geringe Zahl, was auf die Baustelle und die damit verbundene Geschwindigkeitsbegrenzung zwischen den Anschlussstellen Seeshaupt und Penzberg/Iffeldorf zurückzuführen ist. Zusätzlich ergänzten Türöffnungen im Ortsgebiet, diverse Ölspuren und Tierrettungen die Statistik von 48 geleisteten THL-Einsätzen. Von den neun Brandgeschehen sind zwei Pkw-Brände auf der A95, ein Häuserbrand in Antdorf sowie ein Werkstattbrand im Torfwerk hervorzuheben. Die restlichen Einsätze waren Brandmeldealarme von Einrichtungen und Fehlalarme.

Eine besondere Herausforderung für die Feuerwehr war es, den Ausbildungs- und Übungsbetrieb unter Corona-Bedingungen aufrecht zu erhalten. Dank eines enormen Aufwandes konnten die Indienststellung des HLF sowie die dazugehörige Einweisung weiterhin stattfinden. Des Weiteren wurde neue Schutzkleidung beschafft und im

Herbst fand eine Leistungsprüfung Nass statt. Insgesamt leisteten die Kameradinnen und Kameraden 2021 über 1000 Stunden freiwilligen Dienst für die Feuerwehr. Davon fielen ca. 1/3 der Stunden für Einsätze an. Der größere Teil verteilt sich auf Übung, Ausbildung, Brandschutzerziehung, Öffentlichkeitsarbeit, Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge und Gerätschaften. Diese Zeitaufwände sind notwendig, um im Ernstfall schnell Hilfe leisten zu können.

Wenn Sie mehr über die Feuerwehr wissen wollen, kommen Sie einfach mal vorbei. Die Aktiven sind, wenn es die aktuelle Lage zulässt, jeden Mittwoch ab 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus anzutreffen. Infos über aktuelle Einsätze und Neuigkeiten rund um die örtliche Feuerwehr finden Sie wie immer auf der Internetseite:

www.iffeldorf.feuerwehren.bayern

*Text: Team Öffentlichkeitsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Iffeldorf
Foto: Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Iffeldorf*

ANZEIGE

NEU

Am 01.01.2022 habe ich die Kleintierpraxis Osterseen in Iffeldorf übernommen. Mein persönliches Anliegen ist die **integrative Tiermedizin**. Das bedeutet, Schulmedizin und Alternativen zu verbinden.

Liebe Grüße
Dr. Friedrun Egner-Dornbusch



Heuwinkelstraße 1
82392 Iffeldorf
Tel: 08856 80 34 43 4
www.kleintierpraxis-osterseen.de

Öffnungszeiten:

Mo Di Mi Fr Sa: 10-12Uhr
Mo Mi Do Fr: 16-18Uhr



Hier fühle ich mich wohl!



FREIWILLIGE FEUERWEHR IFFELDORF

Jugendfeuerwehr erreicht 9. Platz bei Kreisjugendfeuerwehrtag

Am Kreisjugendfeuerwehrtag treten alle Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis in mehreren Disziplinen gegeneinander an. Aufgrund des sehr guten Ergebnisses folgte direkt im Anschluss ein Ausflug zur Kartbahn nach Landsberg.



Die Wochen vor dem Kreisjugendfeuerwehrtag sind meist eine sehr aktive Zeit für die Jugendfeuerwehr unserer Gemeinde. Mehrmals in der Woche trafen sich die sechs Teilnehmer unserer Wehr zum Üben für den Wettkampf. In mehreren Disziplinen mussten sie fit werden, um besser zu sein als die anderen Feuerwehren. Die Jugendwarte Felix Huber und Thomas Koitsch investierten daher etliche Abende, um den letzten Feinschliff hinzubekommen. Die zu absolvierenden Aufgaben bestehen unter anderem aus Zielspritzen mit der Kübelspritze, Knoten und Stiche, 80m-Hindernisparkours mit Schlauchleitung verlegen, Leinenbeutelziel- und -weitwurf sowie Schlauchrollen. Je nach Art der Aufgabe muss diese allein, in Zweier- oder Viererteams bewältigt werden.

Am Samstag, 16.07., ging es dann früh los. Um 8 Uhr morgens war Treffpunkt in Pähl, wo die obligatorische Begrüßung durch die Landkreisführung sowie Landrätin Jochner-Weiß erfolgte und nochmals auf die Regeln hingewiesen wurde. Unter den strengen Augen der Prüfer aus dem ganzen Landkreis wurden anschließend nach und nach die Stationen absolviert. Bei fehlerhafter

Ausführung wurden Punkte abgezogen. So verging der Vormittag recht schnell und nach dem gemeinsamen Mittagessen wartete man gespannt auf die Bekanntgabe der Ergebnisse.

Dabei konnte die Gruppe der Iffeldorfer Wehr, bei der einige noch nicht mal ein Jahr dabei sind, einen hervorragenden neunten Platz erreichen. Gratulation an

Carolin Scharrer, Janis Nolden, Christian

Pelg, Luis Richter, Sebastian Stoy sowie Sebastian Thalhammer zur grandiosen Leistung!

Zur Belohnung ging es für die Gruppe direkt im Anschluss nach Landsberg auf die dortige Kartbahn. Dort konnte über eine Stunde lang so richtig Gas gegeben und das eine oder andere Rennen gefahren werden. Die Jugendlichen hatten sichtlich Spaß und waren erst gegen Abend wieder zurück in Iffeldorf.

Unsere Jugendfeuerwehr freut sich immer über neue Mitglieder ab 12 Jahren. Sie trifft sich jeden Mittwoch um 19 Uhr. Komm auch du gerne vorbei!

Text: Team Öffentlichkeitsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Iffeldorf

Fotos: Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Iffeldorf



Die erfolgreichen Teilnehmer mit ihrem Pokal (v.l.n.r.): Sebastian Thalhammer, Janis Nolden, Luis Richter, Carolin Scharrer, Sebastian Stoy und Christian Pelg



Vorbereitungen für das anstehende Kartrennen in Landsberg



FREIWILLIGE FEUERWEHR IFFELDORF

„Lange Nacht der Feuerwehr“

Hautnahe Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr, eine spektakuläre Lichtinszenierung des Feuerwehrhauses und beste Unterhaltung – das verspricht die "Lange Nacht der Feuerwehr" am 24. September rund um das Feuerwehrhaus am Bahnhof.

Die „Lange Nacht der Feuerwehr“ ist eine bayernweite Initiative im Zeichen der Feuerwehr. Über 500 Feuerwehren bereiten einen Tag der offenen Tore, Weinfeste oder OpenAir-Kinos vor. Dadurch wollen die Feuerwehren in ganz Bayern über ihre Arbeit informieren. Ziel ist es, die Kräfte zu bündeln und neue Mitglieder zu gewinnen, um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren nachhaltig zu sichern. Auch im Landkreis herrscht rege Beteiligung an der „Langen Nacht der Feuerwehr“. Knapp die Hälfte der Feuerwehren planen Aktionen an diesem Tag. Der Landkreis Weilheim-Schongau ist daher der Landkreis mit den meisten Teilnehmern bayernweit.

Die Feuerwehr Iffeldorf beteiligt sich ebenfalls an diesem Aktionstag. Gestartet wird ab 15 Uhr mit einem Tag der offenen Tore, bei dem vor allem Kinder und Jugendliche im Fokus stehen. Es wird viele großartige Mitmachstationen geben, bei denen man mit Spreizer und Schere arbeiten oder mit der Kübelspritze Feuer löschen kann. Für die Kleinen wird es eine Hüpfburg geben. Neben den

eigenen Fahrzeugen wird es auch einen Hubsteiger zu besichtigen geben. Ab 16 Uhr startet dann der Mannschaftswettbewerb, bei dem Gruppen aus den Iffeldorfer Vereinen in einem Gaudi-Wettbewerb gegeneinander antreten. Das Grillteam bereitet im Laufe des Abends Grillspezialitäten zu und sorgt damit für den kulinarischen Genuss. Feuerwehrtechnisch wird das Highlight sicherlich die geplante Nacht-Show-Übung gegen 20 Uhr werden, bei der das neue HLF 20 der Öffentlichkeit zum ersten Mal richtig vorgestellt wird. Im Anschluss spielt die Musikkapelle Iffeldorf-Antdorf noch bei Bier vom Fass und einer umfangreichen Lichtinszenierung am ganzen Gebäude bis in die Nachtstunden hinein auf.

Die Freiwillige Feuerwehr

freut sich auf euren Besuch am 24.09.!

*Text: Team Öffentlichkeitsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Iffeldorf
Fotos: Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Iffeldorf, Kreisfeuerwehrverband Weilheim-Schongau*

LANGE NACHT DER FEUERWEHR

Im Landkreis Weilheim-Schongau sind folgende Feuerwehren mit dabei:

- Birkland
- Egfling
- Fischen
- Forst
- Fronreiten
- Haid
- Herzogsägmühle
- Hohenfurch
- Hugfling
- Iffeldorf
- Ingenried
- Lauterbach
- Oberhausen
- Peiting
- Penzberg
- Polling
- Raisting
- Schongau
- Seeshaupt
- Steingaden
- Tannenberg
- Urspring
- Weilheim
- Wessobrunn
- Wies

Lange Nacht der Feuerwehr im ganzen Landkreis Weilheim Schongau

Samstag, 24. September 2022

112 www.kfw-nsbg.de

24.09.2022

Tag der offenen Tore

„Lange Nacht der Feuerwehr“

Ab 15:00 Uhr

Plakat der FF Iffeldorf

Kaffee und Kuchen, Grillspezialitäten und Bier vom Fass

Hüpfburg
Fahrzeugausstellung
Showübung
Mannschaftswettbewerb

Ab 20:00 Uhr spielt die Musikkapelle Iffeldorf-Antdorf

Weitere Informationen in der Septemбераusgabe des Dorfjournals, über den obenstehenden QR-Code sowie unter iffeldorf.feuerwehren.bayern



PRESSEMITTEILUNG

Die Premiere unseres Familien-Golftages war ein voller Erfolg!

Bei traumhaftem Wetter fanden sich 50 Kinder und deren Eltern im Golfclub St. Eurach ein.



Diese wurden in drei Gruppen auf die kostenlosen Schnupperkurse verteilt, in denen die Teilnehmer vom Putten über das Pitchen bis hin zu den langen Schlägen alles von Karl & Steve, unseren Eurach-Pros, gezeigt bekamen. Jeder durfte natürlich auch selbst ausprobieren. Für unsere kleinen und großen Gäste veranstalteten wir ein Putt-Turnier, das unser DJ Laurenz Erb gewann. Auch die Gastronomie hatte sich ins Zeug gelegt und Johann und sein Koch Nicola backten mit den Kindern zusammen Pizza. Die Brauerei Hopf sponserte die erfrischenden Getränke.

Zwei besondere Hingucker waren das Schätzspiel, bei dem man erraten musste, wie viele Golfbälle sich in der Badewanne der Firma Krebs befanden, und die sieben

Meter hohe Hüpfburg samt Rutsche von "Luft&Fun". Weiter gab es eine Kinderbetreuung mit dem beliebten Kinderschminken. Sportlich ging es beim Kinderturnier auf den vorderen Löchern unseres Platzes zu. Vier Flights spielten im Scramble mit ihren „Tigern“ gegeneinander. Die knappen Ergebnisse sprachen für das gute Golf unserer Kids, den ersten Platz ergatterte das

Team mit Matteo Urban, Sebastian Anderl und Aglaia Junghans. Alle Preise wurden von der Familie Erb gesponsert.

Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Familien-Golftag und hoffen, auch dann wieder viele neue Mitglieder gewinnen zu können.

Text und Fotos: LGC St. Eurach - André Anderl





LAIENSPIELGRUPPE

Herbstzeit – Theaterzeit!

Für die Iffeldorfer Theaterer bedeutet das Ende der Sommerferien immer auch den Beginn der intensiven Probenphase. Und ein Kurzbesuch bei den Akteuren zeigt: Es kribbelt schon mächtig!

Die Theatersaison begann allerdings schon deutlich früher. Im Mai einigte sich das Ensemble auf das neue Stück und die Rollenverteilung, im Juli traf man sich zur ersten Leseprobe. Im August dann konnte das Technikteam um Thomas Jehmüller die Bühne im Gemeindezentrum aufbauen, sodass von Beginn an in den Originalkulisen geprobt werden konnte. Ein enormer Vorteil, wofür der Gemeindeverwaltung großer Dank gebührt!

Seither ist zwei- bis dreimal pro Woche intensive Probe angesagt, es werden Wände gestrichen, Mobiliar und Requisiten vervollständigt, Kostüme zusammengetragen, Licht- und Toneffekte ausprobiert. Dabei ist die ganze Mannschaft auf und hinter der Bühne gefordert und Teamgeist nötig. Gestärkt wird dieser durch einen unerschöpflichen Vorrat an Gummibärchen und das eine oder andere Prosecco-Glas, sodass auch der Spaß nicht zu kurz kommt.

Spaß werden bestimmt auch die Zuschauer haben, wenn sich im November der Vorhang hebt zur Kriminalkomödie „A Mordsgschicht“ und ein Krimi-Dinner auf der Bühne komplett außer Kontrolle gerät. Mehr wird nicht verraten – allenfalls noch **die Aufführungstermine zum Vormerken: Premiere ist am Samstag, 5. November, die weiteren Vorstellungen finden am 6., 11., 12. und 13.11. statt.**



Locker-entspannter Aufgalopp:
Die Theaterer bei der Leseprobe

Über den Vorverkaufsbeginn wird rechtzeitig in der Tagespresse und den sozialen Medien, auf Plakaten und der Homepage – www.theater-iffeldorf.de – informiert. Die Laienspielgruppe lädt jetzt schon herzlich ein, es wird ganz sicher „A Mordsgschicht“!

Text: Heiner Grupp, Foto: Laienspielgruppe

Anzeige

 **Medical Training Schäfer**
Erste Hilfe Ausbildung für

- ✓ Fahrschüler
- ✓ Betriebliche Ersthelfer
- ✓ Eltern und Erzieher
- ✓ Interessierte

MTS Christian Schäfer M.A.
Ponholzweg 2 | erste-hilfe.mts@web.de
82377 Penzberg | 08856 / 60 99 796

www.erste-hilfe-mts.de

MTS bietet professionelle Erste Hilfe Kurse für Jedermann. Sowohl für die von den Berufsgenossenschaften geforderten betrieblichen Ersthelfer, als auch für Fahrschüler, Eltern, Erzieher und alle die schon lange mal wieder ihr Wissen für Notfallsituationen auffrischen möchten. Neben den offiziellen Kursen mit 9 Unterrichtsstunden führt MTS auch zeitlich und inhaltlich individuell gestaltete Erste Hilfe Trainings durch, gerne auch in Ihren Räumlichkeiten! Fragen Sie einfach bei uns an. Termine und weitere Informationen auch im Internet unter www.erste-hilfe-mts.de.



SOLIDARITÄT IFFELDORF

Bayerische Meisterschaften im Rollkunstlauf

Am 16. Juli machte sich ein Teil der Iffeldorfer Rollkunstlaufgruppe auf den Weg nach Bruckmühl, um gemeinsam mit ihren Mitwettbewerbern aus Bruckmühl, Ismaning, Peißenberg, Penzberg und Riedenburg die bayerische Meisterschaft 2022 – die erste nach dreijähriger Zwangspause - auszutragen.

Obwohl sich unter unseren fünf Starterinnen zwei seit Jahren erfahrene Läuferinnen befanden, war die Aufregung und Nervosität in der kleinen Mannschaft doch recht hoch, da es sich bei den restlichen drei Läuferinnen um ihr Debüt vor den Kampfrichtern handelte. Die Motivation und der Kampfgeist glichen dies allerdings mehr als aus.

Aufgrund der eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten der letzten Jahre wurde diesmal auf den Pflichtwettbewerb in den unteren

Klassen verzichtet und nur ein Wettbewerb in der Kür abgehalten. Dies kam uns sehr zugute, da das gezielte Training für die Meisterschaft und die Zusammenstellung der einzelnen Küren für die Einzel- und Zweierläufe erst nach Pfingsten richtig beginnen konnten.



Im „Zweierlauf Anfänger“ starteten Natalie Blume und Giulia Hohfeld als Team und belegten dabei den dritten Platz. Sandra Dekinger und Lena Gleißberg mussten in der Klasse „Zweierlauf Fortgeschrittene“ als



eingespieltes Team mit ihrer Kür gegen starke Konkurrenz antreten und erreichten den fünften Platz.

Mit Antonia Richter stellte Iffeldorf auch dieses Jahr wieder eine der Kampfrichterinnen. Für sie wie für alle Beteiligten war es eine wunderschöne Meisterschaft bei strahlendem Wetter. Die Zuschauer fieberten von Anfang bis Ende mit den Sportlern mit und unterstützten auch bei kleineren Stürzen mit kräftigem Applaus.

Text und Fotos: Alexander Dekinger



Den Anfang des Kürwettbewerbs machte für die Solidarität Iffeldorf Natalie Blume in der Startklasse „Anfänger 0“. Sie erzielte den 12. Platz. In der Startklasse der „Anfänger 1“ konnte Laura März den 8. Platz belegen. Bei den „Anfängern 2“ traten Sandra Dekinger und Lena Gleißberg an, die beiden erreichten den 5. und 8. Platz.





TSV IFFELDORF – ABTEILUNG KEGELN

Neue Kegelbahnen in Iffeldorf nun mit Kalenderübersicht und zuverlässiger Buchung

Die im März 2022 wieder eröffneten drei Kegelbahnen werden von den Keglerinnen und Keglern gut angenommen. Damit die Kegelfreunde früher ihre Kegeltermine planen können, wurde jetzt der Buchungsvorgang neu geregelt.

Für die Übersicht steht dauerhaft ein Kalender mit den eingetragenen Kegelzeiten und Bahnbelegungen zur Einsicht zur Verfügung. Damit wird die Möglichkeit gegeben, auch über längere Zeit einen eigenen Kegelplan zu erstellen. Die Gemeinde Iffeldorf hat dafür eine Kalenderübersicht mit folgendem Zugang erstellt:

www.ckalender.de

Account: TSV Iffeldorf_Gast

Passwort: Gut_Holz

Hat man in der Kalenderübersicht seinen Wunschtermin gefunden, so kann die **Buchung** der Kegelzeiten erfolgen bei:

Landgasthof-Osterseen, Tel. 08856/92860

E-Mail: landgasthof@osterseen.de

oder

Bürgerzentrum Iffeldorf, Tel. 08856/901992-16

Dienstag u. Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag von 15:00 bis 18:00 Uhr

E-Mail: buergertzentrum@iffeldorf.de

Benötigte Angaben für die Buchung der gewünschten Kegelzeiten:

Ansprechperson und Personenanzahl der Keglergruppe
Anzahl der benutzten bzw. gewünschten Bahnen
Datum und Spielzeiten (Uhrzeit von bis).

Darüber hinaus wurde die Informationsbasis über unsere Kegelbahnen erweitert.

Zum einen hat der Bayerischer Sportkegler- und Bowlingverband e.V. ein Kegelbahnverzeichnis www.kegelbahnverzeichnis.de erstellt, in dem auch wir eingetragen sind. Damit werden unsere Kegelbahnen demnächst in ganz Bayern abrufbar sein. Zum anderen wird ein Flyer zu unseren Kegelbahnen an diversen Sportstätten und Geschäften innerorts und in der Umgebung verteilt.

Sehr gerne laden wir alle Interessenten und Mitglieder der TSV-Sportabteilungen zu unseren Trainingsstunden am Mittwoch ab 16:00 Uhr ein.

Text: Anton Bereczuk



Willst du den Kegelsport ausüben,
dann bist du bei uns genau richtig.

Wir suchen DICH,
ob du jung bist oder alt.

Möchtest du die Kegelbahn privat nutzen, kannst du dich direkt beim Landgasthof Osterseen in Iffeldorf in den Kegelbahnkalender eintragen lassen.
Telefon 08856 / 9286-0
E-Mail: landgasthof@osterseen.de

Lust auf ein **Schnuppertraining?**
Komm völlig kostenfrei und unverbindlich bei uns vorbei.

Ab September sind unsere Trainingszeiten:

- Montag ab 17:00 Uhr
- Mittwoch ab 16:00 Uhr

Wir freuen uns auf dich

Beachte: Im Juli und August ist Sommerpause.

GUT HOLZ

ANZEIGE

Doris Harings
Ärztlich geprüfte Gesundheitsberaterin GGB
Naturfriseurin
Kneippberaterin GGB

Egerländerstr. 13, 82393 Iffeldorf
Tel.: 08856 93 55 660, Mobil: 0160 150 80 85
www.gesundheitsberatung-iffeldorf.de
www.naturfriseur-iffeldorf.de
doris@friseur-harings.de



Die Schlaunen Mäuse schnuppern wieder!

Lange haben sich Kinder und deren Eltern gedulden müssen. Denn durch den Wegzug von Sylvia Vogl und die unendliche Pandemie gab es eine zweijährige Zwangspause bei den kleinen Naturschützern.



Mit Johanna Bartsch von CreNatur wurde nun eine neue Erlebnispädagogin gewonnen, was den Vorstand der Iffeldorfer Ortsgruppe des BUND Naturschutz Bayern e.V. erleichtert aufatmen ließ.

Am Donnerstag, den 14. Juli, war es endlich so weit, dass die Kinder wieder in den Wald durften. Johanna Bartsch und Uschi Stolz, die gute alte Seele der Ortsgruppe und Mitbegründerin der Schlaunen Mäuse, zogen mit reichlich schnupperfreudigen Madln und Buam am Fischkalter los. Es wurde gerannt, gespielt, gehoben, geschoben und gezogen. Es wurde gesprungen, gesungen, gelacht und erstaunt darüber nachgedacht, was es auch im Kleinen so alles im Wald zu entdecken gibt.

Rundum war es ein äußerst geglückter Neubeginn der Schlaunen Mäuse. Und wie mir zu Ohren kam, wollen noch mehr neugierige Kinder ab September einsteigen, die wegen Krankheit oder Terminkonflikt noch nicht teilnehmen konnten.

Ich wünsche der neuen, erfrischenden Gruppe viel Spaß und Erfolg beim Durchstöbern der Iffeldorfer Natur rund um die Osterseen!

Text und Fotos: Klaus Weis



HALLO KINDER, DIE SCHLAUNEN
MÄUSE SIND LOS!

Du bist gern in der Natur unterwegs und liebst es, auf Erkundungstour zu gehen, zu spielen und mit Naturmaterialien zu basteln? Allein ist es dir zu langweilig?

Wenn du zwischen 6 und 10 Jahren alt bist, bist du in der Naturkindergruppe „Die Schlaunen Mäuse“ genau richtig! Wir entdecken mit dir die Geheimnisse der Wälder, der Seen und der Moore, lernen die Bewohner und Pflanzen der verschiedenen Lebensräume kennen, erzählen euch Geschichten und spielen natürlich ganz viele Spiele.

Wir treffen uns jeden dritten Mittwoch im Monat (außer in den Ferien) von 15:30 bis 18 Uhr, Start ist am Kindergarten.

Mit einer Mail an iffeldorf@bundnaturschutz.de können dich deine Eltern direkt anmelden. Der Unkostenbeitrag für das ganze Jahr beträgt 50 €.



„OBSTBAUMSCHNITT FÜR EINSTEIGER“

Ein Angebot der BUND-Ortsgruppe Iffeldorf

Eine alte Kunst, welche eine gewisse Zeit als wertlos angesehen wurde, ist mittlerweile wieder sehr gefragt: Der Obstbaumschnitt. Wie das richtig gemacht wird, kann man lernen.

Auch wenn einem in Iffeldorf hin und wieder einer der leidigen „Schotter-Gärten“ begegnet, so wächst doch spürbar der Bestand an Obstbäumen. Und damit der Bedarf an fachgerechtem Zuschnitt. Hier schafft nun die Ortsgruppe vom Bund Naturschutz Abhilfe und veranstaltet einen Tageskurs **„Obstbaumschnitt für Einsteiger“**.

Den Kurs geben die Gebrüder Hannemann von der Firma Schaufel & Gabel GbR, Jaudenmühle 3, in 82392 Habach (www.schaufelundgabel.de).



Folgendes ist dabei wichtig zu wissen:

- Sa., 15. Oktober 2022, von 10 bis 15 Uhr
(Ausweichtermin bei schlechtem Wetter:
- Sa., 22. Oktober, 9 bis 14 Uhr)
- Treffpunkt: Die Wiese am Spielplatz unterm Heuwinklberg
- 5 bis 15 Teilnehmer*innen Mitzubringen sind: wetterfeste Arbeitskleidung, Arbeitshandschuhe, Arbeitsbrille, Verpflegung. Sofern vorhanden, auch eine scharfe Baum-/Reb-/Garten-Bypassschere und eine Ast-Säge mit ziehendem Schnitt und feiner Zahnung (z.B. 7-10 Zähne pro Zoll). Ansonsten werden im Kurs auch Informationen zu geeignetem Werkzeug gegeben.
- Kosten: Keine, Spenden sind herzlich willkommen!

Anmeldungen und Rückfragen bitte unter aukweis@t-online.de bzw. telefonisch unter 08856-936013.

Text: Klaus Weis, (Kommissarischer Vorstand der Ortsgruppe Iffeldorf im BUND Naturschutz Bayern e.V.)

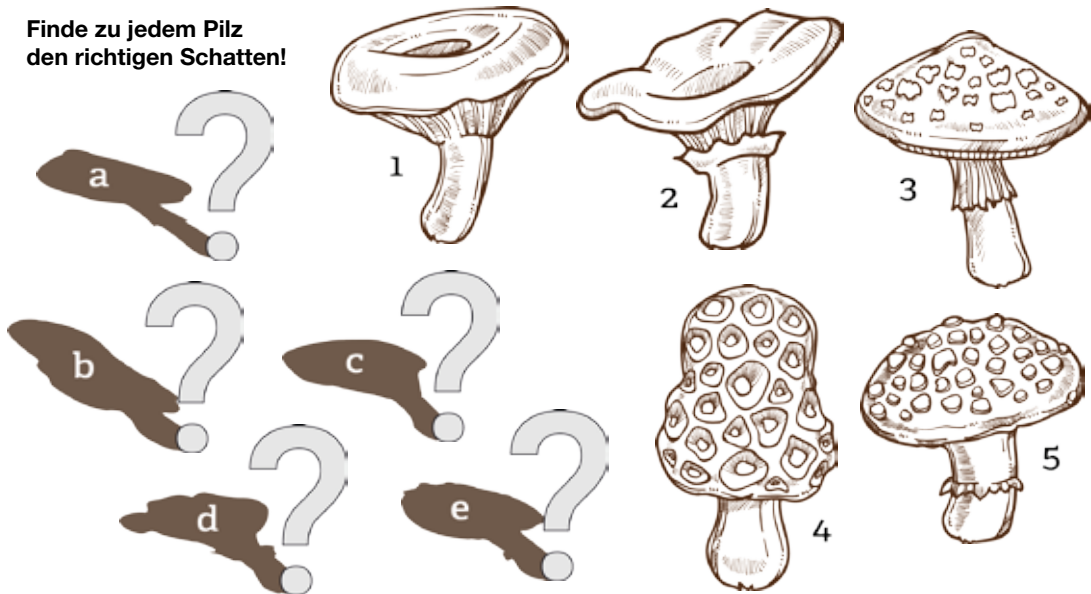
Foto: Hannemann

ANZEIGE

Womo Schraun
Fahrwerk
die Fahrschule
In Penzberg und Antdorf

Viel Spaß beim Finden und Raten!

Finde zu jedem Pilz den richtigen Schatten!



Wüste in Nordafrika	europ. Gebirgszug	Straße an der Post	'Summer of 69'-Sänger	Koseform von Renate	▼	0,9144 Meter	Blutgefäß	Hang unterhalb der Schule	▼	Körperbewuchs	▼	im Falle, dass	Lampe in der Tierfabel	großer See in Asien	europ. Hauptstadt	▼	
▶	▼	▼	▼	▼		Brandrückstand	▶					Wald östlich Oestersee	▶	▼		1	
in Flammen stehend	▶						5	Flugzeughalle	▶							ital.: See	
Kaution	▶		8			Duftwasser (Abk.)	▼	kurz für Netzwerk				Schlussverkauf	▶				
Lokomotive bei Ende	▶				engl.: Fehler	▶				3	Kunststoff für Flaschen	▶		10			
▶				Hauptteil bei Möbeln	Kontinent	9	zum Verzehr geeignet	Monatsname (Abk.)	▶			Eisbein (hochdeutsch)	Widerhall	Nachbarberg vom Everst		Standort	
lat.: Ente	lebhaft	2	armseliges Haus	▶				franz.: dich		allein stehend	▶		▶	▶			
▶	▼					Ortsteil von Iffeldorf	▶				7					Vorname von Connery	
Schneemann aus Tabaluga		Hochschule	gigantische Wesen	▶						Wellnessbereich	ugs.: peinliche Sache	▶					
Wanderziel: Blaue ...	▶	▼				Teil der Bibel	▼	Sicherheitszeichen	▶			fremde Unterkunft	▶				
▶			Stadt bei Dortmund	▶			4	lange Erzählung	▶			6	lat.: Salz	▶			
Erbgutträger	kurz für: in das	▶				großes Aufsehen	▶					Level	▶				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Sudoku - Rätselspaß

	6				9		
1			6			3	
		5	8	2			
	3	6	9		4		7
9							6
4			7		2	5	9
				9	1	6	
	7				6		8
		3					4

ANZEIGE

Immobilien
Roland
Schiermeier

Osterseenstraße 30b
82393 Iffeldorf

irs@roland-schiermeier.de

Telefon 08856 1341
Mobil 0171 457 14 86

Beratung
Bewertung
Vermietung
Verkauf

*“ Sie suchen den richtigen
Gesprächspartner
zum Thema Immobilie?*

*Dann sollten wir uns
jetzt kennenlernen! “*

ANZEIGE



**Service, Auskünfte
und Soforthilfe.**

**Schnell und einfach per
Telefon.**

Ihr schneller Draht zu
uns: 0881 641-0

Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr
für Sie erreichbar.

 **Sparkasse
Oberland**



www.roland-schiermeier.de

Märchen als Lebensbegleiter

So war ein Abend überschrieben, zu dem die Trauerbegleitung Iffeldorf-Seeshaupt-Bernried am Sonntag, den 24. Juli, in den Iffeldorfer Pfarrgarten eingeladen hat.

Bei traumhaft schönem Sommerwetter hatten sich ca. 30 BesucherInnen aus allen drei Gemeinden der Pfarreiengemeinschaft eingefunden, um sich von Maria Schumacher in die Welt der Märchen entführen zu lassen.



Märchen begleiten den Menschen von Kindheit an. Neben den bekannten Kindermärchen gibt es eine Vielzahl von Märchen aus den verschiedenen Kulturen der Welt, die uns bis ins hohe Alter einen Schlüssel in die Hand geben, das eigene Dasein sowie verborgene Geheimnisse des Lebens zu entdecken.

So verwundert es nicht, dass Tod und Trauer in ihnen direkt oder indirekt eine entscheidende Rolle spielen. Märchen sprechen eine Bildsprache unserer Seele und bringen zum Ausdruck, was uns am Herzen liegt, doch oft nicht in Worte gefasst werden kann. So hörten die

Besucher an diesem Abend das Märchen „Das Land, wo man nicht stirbt“, das den Wunsch des Menschen nach Unendlichkeit des Lebens aufgreift. Das Märchen „Die Tränenfee“ vermittelte in wunderbarer Weise, dass Tränen nicht nur Freude und Glück, sondern auch Trauer zum Ausdruck bringen dürfen. In „Frau Holles Apfelpgarten“ erkennt man den Apfel als Sinnbild des Lebens und der Fruchtbarkeit. Weitere Märchen wie „Der Garten des Königs“, „Das Gastgeschenk“ und „Der verzauberte Apfelbaum“ faszinierten die Zuhörer mit ihren schönen Bildern und tiefen Weisheiten. Märchen können Wege zur Bewältigung von großen und kleinen Problemen aufzeigen, können Mut machen und Hoffnung schenken, Trost spenden und Halt geben.

In einer kleinen Erfrischungspause erfuhr man von Frau Schumacher, dass es wie bei jedem Handwerk auch für das Märchenerzählen einer Ausbildung bedarf, um passende Märchen für die Zielgruppe auszuwählen und den Inhalt richtig und vor allem spannend wiederzugeben. Dies gelang Frau Schumacher an diesem Abend allemal. Mit angenehm weicher Stimme erzählte sie die Märchen aus Indien, Irland, Italien, Frankreich, Flandern und Litauen und ließ dem Zuhörer immer wieder kleine „Denkpausen“.

MARIA SCHUMACHER
Märchenerzählerin, Tanzpädagogin, Hospiz- und Trauerbegleiterin

Tel. 0881/41337 oder
E-Mail: perlenstunden@web.de

Märchenstunden für:

- Schulen und Kindergärten
- Kirchengemeinden und Vereine
- Seniorenheime und Krankenhäuser
- Geburtstage, Hochzeiten und Familienfeiern
- Firmenfeiern
- Frauengruppen



Zwischen den Märchen spielte sie die Kalimba und die Sansula, Klangzungeninstrumente aus Afrika, die mit den Daumen gezupft werden. Die wunderbar sanften Töne der Instrumente harmonierten perfekt mit den Märchen.
 Fazit: Ein überaus gelungener Abend, der bei den Besuchern Lust darauf machte, mal wieder selbst Märchen zu lesen und sich mit deren Weisheiten zu beschäftigen. Und ein Abend mit einer Märchenerzählerin, die sich im schönen Ambiente des Pfarrgartens sichtlich wohl fühlte.

Text: Elfriede Agreiter

Bilder: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de, Martin Fließ © Pfarrbriefservice.de



Rätsel-Lösungen

KINDERRÄTSEL:

1C, 2D, 3A, 4B, 5E

KREUZWORTRÄTSEL:

				Y			S		W				A				
S	A	H	A	R	A		A	S	C	H	E		H	A	R	T	
	L	O	D	E	R	N	D		H	A	N	G	A	R		H	
		P	F	A	N	D		E		L	A	N		S	A	L	E
	E	M	M	A			E	R	R	O	R			E	L	A	N
A	N	A	S				D			S	E	P				G	
		R		K	A	T	E		S		E	H	E	L	O	S	
A	R	K	T	O	S		S	T	A	L	T	A	C	H		T	
	E			R	I	E	S	E	N				C	H	O	S	E
		G	U	M	P	E		B		G	S		H	O	T	E	L
G	E	N		U	N	N	A		E	P	O	S		S	A	L	
		I	N	S			T	R	A	R	A		E	B	E	N	E

Lösungswort: OBEREURACH

SUDOKU:

6	4	2	7	8	5	3	1	9
8		3	6	4	2	9	7	5
5	7	9	1	6	3	4	2	8
3	9	5	2	6	7	1	8	4
6	2	4	8	3	1	7	5	9
7	8	1	8	4	5	6	3	2
1	6	1	9	7	2	8	5	3
4	3	8	5	7	6	2	9	1
2	5	9	3	4	1	8	6	7

Jahreszeitenspaziergänge

Der Arbeitskreis Trauer der Pfarrgemeinde St. Vitus lädt alle, die einen lieben Menschen verloren haben – ob vor kurzem oder auch schon vor längerer Zeit und unabhängig von ihrer Konfession - zu Jahreszeitenspaziergängen ein.

Unter dem Motto „**Führe deine Seele aus**“ geht es darum, sich miteinander auf den Weg zu machen, miteinander ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen, Kraft zu tanken in der Natur, Mut und Zuversicht zu schöpfen für den Alltag. Impulstexte begleiten den Weg. Am Ende kehrt die Gruppe immer noch zu einer Tasse Kaffee ein.

Nächster Termin:

Herbstspaziergang am 22. Oktober, 14 Uhr,

Treffpunkt: VR Bank Iffeldorf

Wir gehen bei jedem Wetter.





Ein besonderer Rosenstrauch für den Pfarrgarten

Aus Anlass seines 100-jährigen Bestehens startete der Caritasverband der Diözese Augsburg eine besondere Aktion, der sich die Pfarrgemeinde Iffeldorf gerne anschloss.



1921 wurde der Caritasverband für die Diözese Augsburg ins Leben gerufen. Alle sozialen Vereine, Dienste und Einrichtungen in der katholischen Kirche sollten als kirchliche Antwort auf die Herausforderungen der damaligen Zeit zusammengefasst werden. Diesen Auftrag erfüllen heute weit über 27.000 Beschäftigte und 14.000 Ehrenamtliche in über 1.200 Einrichtungen, Diensten, Trägereinrichtungen und Fachverbänden für jährlich über 360.000 Menschen in Krisen und in Not.

Auch in Iffeldorf ist die Caritas seit langem präsent. Die Pfarrei St. Vitus unterstützt den Caritasverband bei seiner Frühjahrs- und Herbstsammlung. Zwölf fleißige Helferinnen bereiten die Spendenbriefe vor und tragen sie an alle Haushalte in Iffeldorf

aus. Den Helferinnen sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt für ihren Einsatz – ein schönes Zeichen der Solidarität mit Menschen in Not.

Ein Drittel jeder Sammlung verbleibt in der Pfarrgemeinde und kann vor Ort zum Beispiel für Individualhilfen bei

Notlagen von Familien und Einzelpersonen eingesetzt werden. Im Rahmen des Kreischaritasverbandes (www.caritas-wm-sog.de) werden darüber hinaus z.B. soziale Beratung, Schuldnerberatung, Pflegedienst, gesetzliche Betreuungen oder Kurberatung geleistet.

Deshalb war es für die Pfarrgemeinde keine Frage, an der Jubiläumsaktion – pandemiebedingt wie so vieles ein Jahr verspätet – teilzunehmen. Zur Erinnerung an das Caritas-Jubiläum sollten im ganzen Bistum Rosensträucher gepflanzt werden im Gedenken an die Patronin der Caritas, die Heilige Elisabeth von Thüringen.

Durch ihre unermüdliche Fürsorge für Menschen in Not und durch ihr Eintreten für soziale Gerechtigkeit dient sie auch dem heutigen Handeln der Caritas als Vorbild. Ihr wird die Legende vom Rosenwunder zugeschrieben: Als sie verbotenerweise Armen Brot bringt und zur Rede gestellt wird, verwandelt sich das Brot in Rosen.

Diese Symbolik war auch Thema der kleinen Feier am 12. Juni, bei der der Rosenstrauch im Iffeldorfer Pfarrgarten eingepflanzt wurde. Seinen passenden Platz fand er vor den Fenstern des Pfarrbüros, das bis heute erste Anlaufstelle bei Anliegen an die Caritas ist. So wird er uns daran erinnern, die „caritas“, d.h. die Fürsorge für Menschen in Not, auch künftig ernst zu nehmen.

Text: Heiner Grupp, Fotos: Martin Widmann





15 junge Christen aus der Pfarreiengemeinschaft Iffeldorf/Seeshaupt/Bernried empfangen am 2. Juli das Sakrament der Firmung. Seit Jahresbeginn wurden sie von Religionspädagogin Petra Eberle (Seeshaupt) darauf vorbereitet. Im feierlichen Gottesdienst in der Seeshaupter Pfarrkirche ermutigte sie der Firmspender, Domkapitular Dr. Michael Kreuzer aus Augsburg, ihren Glauben aktiv zu leben, in dem sie an diesem Tag „firm gemacht“, also bestärkt wurden. Passend dazu zeigte sich der Himmel beim Gruppenbild mit Pfarrer Bernd Reithemann und Pfarrer i.R. Gabriel Haf von seiner schönsten Seite.

Text: Heiner Grupp, Foto: Georg Gleixner

ANZEIGE

Margarete und Leonore Leidel
Kunsthandwerk

Hofmark 7
82393 Iffeldorf
Telefon 08856-7180



www.die-weihnachtsengel.de



FRONLEICHNAMSPROZESSION

Groß war die Beteiligung der Gemeinde

Nach dreijähriger Pause konnte man endlich wieder den traditionellen Gang durchs Dorf antreten, um den Segen für die Häuser und Fluren des Ortes zu erbitten.

Angeführt von der Musikkapelle machte man sich mit Fahnen, Figuren und Gebeten auf den Weg zu den Altären, wo jeweils eine kurze Andacht abgehalten wurde. Groß war auch die Zustimmung zur neuen Routenführung rund um die Heuwinklstraße, die man künftig beibehalten möchte. Rechtzeitig vor der

nahenden Gewitterfront war man zurück in der Pfarrkirche, wo sich Pfarrer Haf herzlich bei allen Beteiligten bedankte und sie noch zu einer kleinen Stärkung ins Pfarrzentrum einlud.

Text: Heiner Grupp Fotos: Mathias Brüseken







PFARRFEST

Endlich wieder feiern!

Drei Jahre musste die Pfarrgemeinde auf ihr traditionelles Pfarrfest verzichten, heuer hat es wieder geklappt – und die Freude darüber war groß!



Zwar machte der durchwachsene Wetterbericht für den 10. Juli die Vorbereitungen zur Zitterpartie, doch das Vertrauen auf den Wettergott zahlte sich aus. Das Team vom Pfarrgemeinderat präparierte am Vortag nicht nur alle Räumlichkeiten des Pfarrzentrums für den Festbetrieb, sondern stellte auch im Pfarrgarten Zelte und Pavillons auf, die den nächtlichen Regen abhielten. Und als man am Vormittag nach dem festlichen Gottesdienst – inhaltliche Vorbereitung: Ministranten, Musik: Heuwinkelband, Predigt von der Kanzel: Pfarrer Haf! – in den Pfarrgarten zog, lachte der Himmel schon wieder. So konnte man zu den Klängen der Musikkapelle Iffel-

dorf-Antdorf uneingeschränkt die Köstlichkeiten vom Grill oder der Kuchentheke genießen und zusammensitzen. Unterdessen waren die Kinder bei der Tombola und den tollen Spielangeboten des Hauses für Kinder bestens aufgehoben.

Zufrieden und dankbar zeigten sich nicht nur die fleißigen Pfarrgemeinderäte nach vollbrachter Tat, sondern auch der Eine-Welt-Laden Penzberg, der an seinem Stand fair gehandelte Ware verkaufte. Und natürlich alle Gäste, die sich nach langer Pause wieder über ein gelungenes Pfarrfest freuen durften!

Text: Heiner Grupp, Fotos: Petra Eberle, Mathias Brüseken

ANZEIGE

Klosterhuber-Spenglerei
Meisterbetrieb seit 1963
Bedachungen aller Art

Alpenstraße 4 · 82393 Iffeldorf
Telefon: 0 88 56-38 88 · Handy: 01 71-6 20 25 22
Fax: 0 88 56-8 24 20
Email: klosterhubergmbh@web.de





HEUWINKLBAND

Musikalische Power für die Umwelt!

Nach langer Corona-Zwangspause kommt die Heuwinklbands wieder richtig in Schwung und hat gleich ein „Auswärtsspiel“:

Am Sonntag, 22. Oktober, steht sie in der Weilheimer Kirche St.Pölten auf der Bühne.

Dort ertönt dann das moderne Oratorium „omnis terra - Die ganze Welt“. Obwohl schon 2015 geschaffen, passt es haargenau in die heutige Zeit, in der Klimawandel, Umweltzerstörung und Energiewende die prägenden Diskussionsthemen sind.

In drei Teilen werden die Schöpfungsgeschichte, der bedenkenlose Umgang des Menschen mit der Schöpfung sowie der eindringliche Appell zu ihrer Bewahrung dargestellt. Und es wird die Frage nach der Verantwortung für den nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen unserer Erde eindeutig beantwortet. Denn am Ende steht

die klare Aussage: Die ganze Welt ist uns von Gott geschenkt, sie zu bewahren ist Auftrag und Ziel. „omnis terra“ spannt in 17 Liedern aus der Feder von Franz Kiefer (Musik) und der ehemaligen Gemeindeführerin Anke Woitas (Text) einen weiten musikalischen Bogen von der melodischen Ballade bis zur fetzigen Rock-Nummer. Das über 30-köpfige Ensemble aus Instrumentalisten, Chor und Schauspielern ist dabei nicht nur musikalisch gefordert. Es führt auch - unterstützt von eindringlichen Bildprojektionen – dem Zuhörer szenisch die Gefährdung unseres Planeten vor Augen und fordert intensiv zum Umdenken und verantwortlichen Handeln auf.



Mit ihrer Ausstrahlungskraft, ihrem Schwung und Engagement sollte dies der Heuwinklband auch in der Fremde gelingen. Zu erleben ist „omnis terra“ am Sonntag, 22. Oktober, um 19 Uhr in der Kirche St.Pölten in Weilheim. Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen.

Text: Heiner Grupp, Foto: Heuwinklband

ANZEIGE

AvM® Möbel

Nachhaltig einrichten – natürlich leben
Giftfreie Massivholzmöbel - kein Tropenholz
Geölte Oberflächen – natürliche Materialien



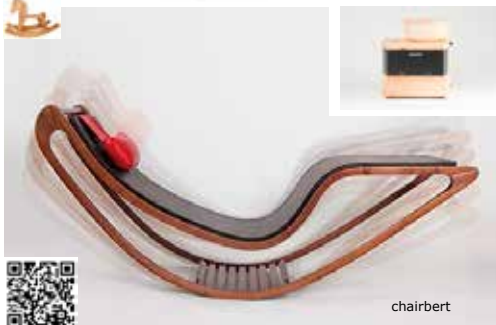
Hergestellt in Deutschland & Österreich



Bett Tisch Stuhl Bank **Chairbert**
Schrank Regal Kindermöbel
individuelle Massivholzküche & Möbel

Bettssystem Lattenrost Naturmatratze
Bettdecke Kissen Unterbett

Lampe Accessoires Interieur Kunst
Naturfellprodukt Holzspielzeug
Getreidemühle Backbrett Besteck
Messer u.v.m.



chairbert

Onlineshop - Laden - Beratung

AvM
Antiquitäten von Morgen ©



www.avm-moebel.de

www.ökoquent.de

Norbert Günther
Schreinermeister / Betriebswirt

info@avm-moebel.de

Mobil 0171 - 30 47 965
Iffeldorf 08856 - 93 55 66 1



Bedingt durch Corona können die Veranstaltungen nicht garantiert werden!

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
September 2022				
10.09.22	ab 08:00	Altpapiersammlung		TSV Iffeldorf, Abt. Fußball
23.09.22	ab 08:00	Altfoliensammlung	Parkplatz Bahnhofstraße	Agrarhandel Oberland
24.09.22	ab 08:00	Altfoliensammlung	Parkplatz Bahnhofstraße	Agrarhandel Oberland
24.09.22	19:00	Meisterkonzert: Katie Mahan	Mehrweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Meisterkonzerte
25.09.22	10:30	Bergmesse	Achala Alm	TSV, Abt. Turnen
Oktober 2022				
08.10.22	ab 08:00	Altpapiersammlung		BUND Ortsgruppe Iffeldorf
15.10.22	19:00	Herbstball Rotary Club Penzberg	Mehrweckhalle (GZ)	Rotary Club
22.10.22	19:00	Meisterkonzert: Kiezmer trifft Derwisch	Mehrweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Meisterkonzerte
November 2022				
05.11.22	10:00 - 13:00	Kleidertauschparty	Bürgersaal im Rathaus	Gemeinde Iffeldorf
05.11.22	19:00	Theater	Mehrweckhalle (GZ)	Theaterverein Iffeldorf
06.11.22	18:00	Theater	Mehrweckhalle (GZ)	Theaterverein Iffeldorf
11.11.22	19:00	Theater	Mehrweckhalle (GZ)	Theaterverein Iffeldorf
12.11.22	ab 08:00	Altpapiersammlung		Pfarrgemeinde
12.11.22	19:00	Theater	Mehrweckhalle (GZ)	Theaterverein Iffeldorf
13.11.22	18:00	Theater	Mehrweckhalle (GZ)	Theaterverein Iffeldorf
19.11.22	19:00	Meisterkonzert: Gerd Anthoff	Mehrweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Meisterkonzerte
26/27.11.2022	19:00	20 Jahre Klangkunst	Mehrweckhalle (GZ)	KlangKunst
Dezember 2022				
03.12.22	19:00	Meisterkonzert: Georgian Chamber Soloists	Mehrweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Meisterkonzerte
10.12.22	ab 08:00	Altpapiersammlung		TSV Iffeldorf, Abt. Fußball
11.12.22		Nikolausturnen	Mehrweckhalle (GZ)	TSV Iffeldorf, Abt. Turnen
Wiederkehrende Termine				
<p>Jeden ersten Freitag im Monat findet im Sportheim ein Seniorennachmittag statt. Beginn ist 14:30 Uhr. Jeden Dienstag um 19:30 Uhr Chorprobe des KlangKunst Chores im Bürgersaal (Rathaus) Der Stammtisch des SPD-Ortsverbandes findet jeden ersten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im-"Sport-Stüberl" an der Maffeistraße statt. Der Bürgertreff der Unabhängigen Wählergruppe - Ökolisten (UWÖ) findet jeden zweiten Dienstag im Quartal um 20:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt. Das Treffen der Parteifreien Wählergemeinschaft Iffeldorf e.V. (PWG) findet jeden letzten Montag im Monat um 20:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt. Das Treffen der Ortsgruppe Bund Naturschutz findet jeden zweiten Dienstag im Monat (außer Schulferien) um 19:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt. Das Senioren Café der Nachbarschaftshilfe findet jeden letzten Donnerstag im Monat mit wechselnden Themen statt (außer August). Der Iffeldorfer Mittagstisch der Nachbarschaftshilfe findet jeden zweiten Donnerstag im Monat statt (außer August). Bitte bei Einladungen zu Veranstaltungen, in Pressemitteilungen und auf Eintrittskarten auf den Parkplatz Jägersgasse hinweisen. Seit 07. September 2020 findet jeden Montag von 10 - 11 Uhr die Senioren Sitzgymnastik der NBH mit Margit Kapsberger im Bürgersaal statt.</p>				

ANZEIGE



**Andreas
Michl**

**Zimmerei
Holzbau
Planungsbüro
Baubetreuung
Energieberatung**

Osterseenstraße 15
82393 Iffeldorf
Tel.: 08856/804191
Mobil: 0173/3872717

Pflaumenkuchen

Zutaten:

700g Pflaumen
300g Weizenmehl Typ 405
180g Zucker
125g Butter
100g Schmand
2 Eier
1Pck. Sahnesteif
1Pck. Vanillezucker
1/2Pck. Backpulver
Puderzucker zum Bestreuen

Gesamtzeit: 100 min

Arbeitszeit/Vorbereitungszeit: 40 min

Backzeit: 60 min

Herdeinstellung: Ober-/Unterhitze: 180°C / Umluft: 160°C

Zubereitung:

1. Die Pflaumen waschen, halbieren und entkernen. Den Ofen auf 180°C Ober-/Unterhitze vorheizen. Den Boden der 26cm-Springform mit Backpapier auslegen und die Ränder einfetten.
2. Zucker, Vanillezucker und Butter schaumig schlagen. Eier nacheinander dazugeben und weiter aufschlagen. Mehl und Backpulver mischen und schrittweise zugeben. Anschließend den Schmand unterrühren.
3. Den fertigen Teig in die Springform füllen und glattstreichen. Die Schnittfläche der Pflaumenhälften mit etwas Sahnesteif bestreue, damit sie im Teig nicht so saften. Dann die Pflaumen auf dem Teig verteilen und leicht eindrücken.
4. Den Pflaumenkuchen für 50-60 Minuten backen.
5. Den Kuchen aus dem Ofen nehmen, kurz abkühlen lassen. Die Backform entfernen und auf einem Gitter auskühlen lassen. Vor dem Servieren mit Puderzucker bestäuben. Nach Belieben frische geschlagene Sahne dazu reichen.

Rezepte von Iffeldorfern für Iffeldorfer.

Wenn Sie uns Ihr Lieblingsrezept verraten wollen, dann senden Sie bitte ein eMail an:
dorf@journal.iffeldorf.de

Quelle: *backmomente-de*, Fotos: *vero design*

Pflaumenkuchen



 Heraustrennen und Sammeln